

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

38. Jahrgang | März 2017



Poste Hellmo, St. Lorenzen - Versand im Postabonnement, 04100 Boizen - Passag. pagato - taxe per cue

# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Einfahrt ins Gadertal	5
Ostermarkt	6
Herzlichen Glückwunsch Lukas Hofer	6
Glasfaseranschlüsse	7
Sprachkurs "Mami lernt Deutsch"	7
Südtirol radelt	8
Müll in der Rienz	9
Familiengelder	9
Familienberatungsstelle	10
Jugendbeirat	10
Zeitbegrenzte Parkzone	10
Baukonzessionen	11
Geburtstage im März	11
Geburten und Todesfälle	11
Temperaturen und Niederschläge	12

## Dorfleben

Tagesmutter	13
Interview	14
Firmvorbereitung	16
Familienverband Jubiläum	17
Faschingsfeier der Senioren	18
Zu Besuch im Probelokal	19
Hauptversammlung der Musikkapelle	20
Jugendkapelle St. Lorenzen	21
Gaudibiathlon	22
Hauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie	23
Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Onach	24
Pferdefreunde	25
Ehrung Bauernjugend	26
Preiswatten Bauernjugend	27
Vollversammlung der Imker	28
Einsätze der Feuerwehr St. Lorenzen	30
Zusammenarbeit der FF St. Lorenzen mit ORG und SEG	32

## Vereine

Insohaus	33
pop.konzert 3.0	35
Jahresbericht der Bibliothek	36
Bibliothek ist online	36
AVS Wintererlebnistag	37

## Sport

Judo	38
Dorfeisstockschießen	39

## Veranstaltungen ..... 41

## Kleinanzeiger ..... 42

## Einkaufen in St. Lorenzen

Geometer Markus Ferdigg	43
-------------------------	----

## Kinderseite und Rätsel ..... Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenz.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Mag. Hans Peter Mair

Dr. Erich Tasser

**Titelfoto:** Die Kirche von Hl. Kreuz am 1. Februar.

Foto: von Alexander Willeit

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 20.03.2017.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Im letzten Boten haben wir eine Umfrage zum Bedarf einer Kita gestartet, die Ergebnisse werde ich im April-Bote bekanntgeben, da wir bis dahin auch die räumliche Verfügbarkeit geklärt haben. Im

März-Bote werden die Möglichkeiten der Familienunterstützung aufgezeigt.

### Kinder sind unsere Zukunft, aber in jeder Hinsicht eine Herausforderung.

Ich finde, es gehört zur Aufgabe einer Gesellschaft dafür zu sorgen, dass jeder seinen Kinderwunsch leben kann. Es steht niemandem zu, darüber zu urteilen, für welchen Weg sich eine Familie entscheidet.

Der finanzielle Aspekt spielt eine große Rolle, ob ein Eltern teil zu Hause bleiben kann oder nicht. Aber es muss auch legitim sein, dass Eltern sagen, sie wollen arbeiten gehen. Weiterentwickeln muss sich noch die Elternzeit in der Privatwirtschaft, so wie wir sie vom öffentlichen Dienst kennen. Da ist die Politik gefragt, Lösungen und Möglichkeiten zu suchen.

Wir Eltern wollen alle das Beste für unsere Kinder, für ihre Erziehung, für ihre Ausbildung und ihre Gesundheit.

Kinder die Toleranz und Hoffnung erleben, werden gerecht und zuversichtlich. Kinder, die ständig Kritik und Feindseligkeit erleben, werden aggressiv und lernen zu verurteilen. Genau da muss unsere Gesellschaft ansetzen, da liegt Aufgabe und Chance zugleich. Wir alle sind dafür verantwortlich, wie es weitergeht, überlegen wir uns, wie wir unseren Kindern und Jugendlichen gegenüber treten, seien wir ein Vorbild für Wertschätzung und Respekt.

*Ihre Heidrun Hellweger*



## Vom Gemeindevorstand

Im Februar genehmigte der Gemeindevorstand die Kostenaufstellung für den Abwasserdienst 2017 durch die ARA Pustertal AG, erteilte den Auftrag für die Erstellung eines Vorprojektes für den Bereich INSO-Haus und schloss verschiedene Konzessionsverträge für die Nutzung der Glasfaserinfrastruktur ab. Es wurde auch die Errichtung eines Kinderspielplatzes in St. Martin in Auftrag gegeben.

### Abwasserentsorgung – Genehmigung der Kosten des einheitlichen Abwasserdienstes

Die Marktgemeinde St. Lorenzen ist am Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal beteiligt, welches zum optimalen Einzugsgebiet (OEG) Nr. 4 „Pustertal“ gehört. Die ARA Pustertal AG ist mit der Führung der Anlagen betraut und übermittelte der Gemeinde die Aufstellung für die Abwasserentsorgung für das Jahr 2017. Diese sieht Kosten zu Lasten der Gemeinde St. Lorenzen von insgesamt 252.303,91 Euro zuzügl. MwSt. 10% vor. Gemäß Vereinbarung wird der Betrag in vier gleichbleibenden Raten ausbezahlt. Der Gemeindevorstand genehmigte die Kostenaufstellung und verfügte die Auszahlung der ersten Rate im Betrag von 57.886,03 Euro, MwSt. eingeschlossen.

### Errichtung eines Kinderspielplatzes in St. Martin

In der Erweiterungszone Auerwiese in St. Martin sollen verschiedene Spielgeräte für einen Kinderspielplatz angekauft werden. Der Gemeindevorstand erteilte diesbezüglich an die Firma Katis Gartengestaltung OHG aus

Hafling aufgrund des vorgelegten Angebotes den Auftrag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte zum Betrag von 12.130,40 Euro zuzügl. MwSt.

### Umbau und Erweiterung des INSO-Haus

Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich die Gemeindeverwaltung mit der Errichtung eines Neubaus für die Jugendarbeit im Bereich des INSO-Hauses und zusammen mit der Pfarrei mit der Adaptierung und notwendigen Sanierung des heutigen INSO-Hauses. Der Gemeindevorstand beschloss die Erstellung eines Vorprojektes als Vorleistung für die Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten. Er beauftragte das Studio Forer Unterpertinger Architekten aus Bruneck für einen Gesamtbetrag von 22.500,00 Euro zuzügl. MwSt. mit der Ausarbeitung des Vorprojektes für das geplante Bauvorhaben.

### Glasfaserinfrastruktur – Abschluss von Konzessionsverträgen für die Datennutzung

Die Grabungsarbeiten für die Verlegung des Glasfasernetzes im Markt,

in der Gewerbezone Aue und in Montal wurden von der Gemeindeverwaltung durchgeführt, ebenso die Kabeleinzüge. Für den Anschluss an das jeweilige Gebäude muss der Eigentümer selbst Sorge tragen. Die einzelnen Provider ihrerseits müssen mit der Gemeindeverwaltung einen Konzessionsvertrag für die Nutzung des gemeindeeigenen Netzes abschließen. Der Gemeindevorstand beschloss den Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der Brennercom AG, den Stadtwerken Bruneck, der Südtirolnet GmbH und der Raiffeisen OnLine GmbH.

### Auszahlung des Jahresbeitrages an den Tourismusverein

Der Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus ersuchte um die Auszahlung des ordentlichen Beitrages 2017. Der Gemeindevorstand liquidierte den Betrag von 20.700,00 Euro als ordentlichen Beitrag der Gemeinde für die Tätigkeit des Vereins sowie von 5.000,00 Euro für die Finanzierung der Loipe Reischach – Stefansdorf und beschloss die Auszahlung der genannten Beträge.

et

## Bausprechstunde

Die Bausprechstunde mit Gemeindetechniker Ulrich Aichner findet im März am Donnerstag, den 2. und 16. März von 9:00 – 10:00 Uhr statt.

## Gemeinderat

Am Mittwoch, den 22. März um 19:30 Uhr tagt der Gemeinderat.

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

*Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen*

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:30 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510		Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	storenzen.slorenzo@legalmail.it		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b> 07:30 - 08:30 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b> 07:30 - 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b> 17:30 - 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b> 07:30 - 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b> und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steueramt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindereferenten</b>
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Josef Huber:</b> nach Vereinbarung
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Alois Pallua:</b> Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Paulina Leimegger:</b> Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669	<b>Heidrun Hellweger:</b> Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr

Die Sprechstunde des Bürgermeisters entfällt am **23. März**.

## Einfahrt in das Gadertal ausgeschrieben

Für die Einfahrt ins Gadertal hat die Einheitliche Vergabestelle des Landes die Arbeiten ausgeschrieben. Gemeinde will Synergien nützen.



*Simulation der neuen Brücke über die Rienz.*

Solch große Investitionen in das Verkehrsnetz seien das Ergebnis einer langjährigen Planung in Absprache mit Anrainern und Vertretern von Gemeinden und Bezirken, erklärte der Landeshauptmann Arno Kompatscher bei der Veröffentlichung der Ausschreibung.

Die Arbeiten betreffen die Trasse von der Kniepasskurve bis zum Sonnenburgtunnel und den Anschluss in das Gadertal mit dem Tunnel unter dem Pflaurenzer Kopf. Die Ausschreibungssumme beträgt rund 58 Millionen Euro (Bauarbeiten inklusive Mehrwertsteuer). „St. Lorenzen und Pflaurenz werden durch die neue Infrastruktur vom Durchzugsverkehr entlastet und der Verkehr in diesem Bereich wird endlich flüssiger“, betont Tiefbaulandesrat Florian Mussner. „Mit dieser Verkehrslösung schaffen wir eine kreuzungsfreie Einfahrt, die an die Pendler- und Touristenströme angepasst ist, kürzere Wege mit sich bringt sowie die Ensembles Sonnenburg und Kniepass von Verkehrs-

staus entlastet“, sagt Mussner. Ab der Kniepasskurve wird die Pustertaler Staatsstraße an die vorgeschriebenen Mindeststradien angepasst, wobei die Trasse beibehalten wird. Die neue Einfahrt in das Gadertal wird etwa 400 Meter vor dem Sonnenburg-Tunnel gebaut, und zwar mit Aus- und Einfahrtsrampen hinter einem Geländerücken. Im Gelände abgesenkt ist auch die Zufahrt ins Gadertal. Sie überquert mit einer 142 Meter langen Brücke den Kniepassstausee und dann den Klosterwald bis hinter der Eisenbahnlinie, um nachher in den bergmännisch ausgeführten 950 Meter langen Tunnel ins Gadertal zu münden. Der Tunnel unterquert den Pflaurenzer Kopf und die Straßentrasse schließt dann südlich an die bestehende Gadertaler Straße an. Um den Eingriff in das Landschaftsbild noch weiter zu verringern, wird die Ausfahrtsschleife größtenteils überdeckt. Die Frist für die Fertigstellung der Arbeiten, die laut Landesrat Mussner für Sommer 2017 programmiert sind, beträgt 903 Kalendertage.

### Gemeinde nützt Synergien

Am Montag, den 13. Februar hat der Gemeindeausschuss nach vorheriger Rücksprache mit dem Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss gefasst, der Synergien ermöglichen soll. Demnach kann die zukünftige Baufirma die Fläche neben der Sportzone, wo der zweite Fußballplatz errichtet werden soll, mit Ausbruchsmaterial auffüllen können. Die Grundstücke, heute noch beim Staat, werden an die Gemeinde übergehen. Damit spart sich die Gemeinde viel Geld für die Auffüllung, die Baufirma ihrerseits für die Deponie. Ebenso können die Baufirmen bereits Teile des zukünftigen Radwegs zwischen Kiens und St. Lorenzen, welche der Bahn entlang führen soll, als Baustellenzufahrt realisieren. Hier wird auch wiederum wertvolle Vorarbeit geleistet und für die Firmen eine zusätzliche Behelfszufahrt ermöglicht.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister

## Ostermarkt am 6. April 2016

*Seit Jahrzehnten werden in St. Lorenzen vier Jahresmärkte abgehalten.*

Wenngleich sich die „kleinen“ Märkte mit bis zu 13 Verkaufsständen am 1. Februar (Lichtmessmarkt), 7. Oktober (Rosarimarkt) und 11. November (Martinimarkt) einer immer kleineren Beliebtheit bei Wanderhändlern und Publikum erfreuen, so ist der Ostermarkt am Donnerstag vor der Karwoche immer noch ein gern gesehener Höhepunkt im Dorf.

### Heuer findet der Ostermarkt am 6. April statt!

Es sei daran erinnert, dass sich die 31 Marktstände am Schulhaus- und Kirchplatz sowie über die Renzlerstraße bis zum Parkplatz „Wachtler Anger“ erstrecken und daher die Renzlerstraße an diesem Tag vom Gasthof „Sonne“ bis zum Gasthof „Traube“ (Magnis) in der Zeit von 6



*Am 6. April findet der Ostermarkt im Markt statt.*

Uhr früh bis zirka 16 Uhr gesperrt ist. Es sei auch daran erinnert, dass die Jahresmärkte kurzfristig auf den Parkplatz „St. Lorenzen – Ost“ ver-

legt werden, sollte am Markttag eine Beerdigung stattfinden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Herzlichen Glückwunsch Lukas!

Die heurige Saison war für unseren Lukas Hofer nicht wirklich gut angelaufen. Körperliche Probleme warfen ihn immer wieder zurück, so dass er nie wirklich seine Leistungen zum Ausdruck bringen konnte. Umso bemerkenswerter war seine Leistung bei der Biathlon WM, wo er in der gemischten Staffel eine super Leistung bot und mit seinem Team nur knapp den 3. Platz verpasste und Vierter wurde. In der Staffel der Herren erzielte man den 5. Platz.

Lieber Lukas, St. Lorenzen gratuliert dir zu deinen tollen sportlichen Leistungen, auch wenn es heuer nicht nach ganz oben reichte. Unser Dorf steht aber in guten und schwierigen Zeiten hinter dir und freut sich über deine Erfolge. Mach weiter so!

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



*Lukas Hofer: Lorenzner Biathlon-Talent.*

## Glasfaseranschlüsse

*Probleme, Verzögerungen und Ausreden von Firma*

Vertraglich müsste das gesamte Glasfasernetz im Markt schon längst aktiv sein. Wenn aber der Wurm drinnen ist, ist er drinnen. Als Gemeindeverwaltung sind wir bemüht, dass die Firma MET endlich aktiviert.

Wir haben dies der Bauleitung auch schon mehrmals mit Nachdruck mit-

geteilt. Private Interessenten sind gebeten Hr. Nunzio Sciarotta **Tel. +39 335 699 9303** direkt zu kontaktieren. Gerne kann auf den Bürgermeister verwiesen werden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

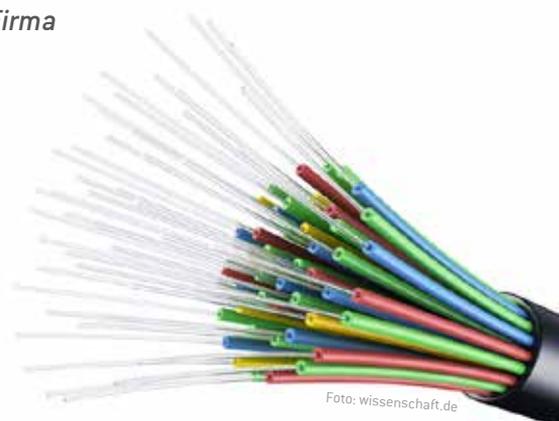


Foto: wissenschaft.de

## Abschluss des Sprachkurses "Mami lernt Deutsch"

*In Zusammenarbeit mit der Caritas und der Bezirksgemeinschaft Pustertal organisierte der Beirat für Integration und Inklusion der Marktgemeinde St.Lorenzen in den letzten Monaten einen Sprachkurs für Mütter mit Migrationshintergrund.*

An 15 Vormittagen brachte die pensionierte Lehrerin, Berta Frenner, sechs Mamis aus verschiedenen Ländern die deutsche Sprache näher. Mit viel Motivation und Einsatz gelang es ihr, den Müttern sprachliche Grundkenntnisse für den täglichen Gebrauch beizubringen. Die Mütter selbst besuchten den Kurs regelmäßig und arbeiteten fleißig und mit viel Freude mit. Neben der ersten Kontaktaufnahme mit der deutschen Sprache verfolgte der Kurs auch noch weitere Ziele:

- Einführung in die Landeskunde und Kultur von Südtirol
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Stärkung der Selbstständigkeit und des Selbstbewusstseins
- Bewusstseinsbildung in Bezug auf Integration

Zum Abschluss des Kurses überreichte der zuständige Referent für Integration, Alois Pallua, den Müttern ein Dip-



*Kursleiterin Berta Frenner mit den Teilnehmerinnen.*

lom und dankte ihnen für ihre fleißige Mitarbeit. Mit einem kleinen Blumenstrauß bedankte er sich bei der Refe-

rentin Berta Frenner für ihre tolle Arbeit.

*Alois Pallua  
Gemeindereferent*

# Südtirol radelt!

*Gesund, umweltbewusst und fit: Werde Teil unseres Teams und mach mit beim südtirolweiten Fahrradwettbewerb.*



Ob im Alltag oder in der Freizeit, zum Einkaufen oder auf die Alm, egal ob kleine oder große Radler, Rennradler, E-Biker, ob mit dem Laufrad, Einrad oder mit Stützrädern: Vom 22. März bis zum 8. Oktober 2017 heißt es wieder „Südtirol radelt“. Zum 200. Geburtstag, den das Fahrrad heuer feiert, sind in Südtirol alle Gemeinden, Betriebe, Vereine, Schulen und Privatpersonen eingeladen, am 200tägigen, landesweiten Fahrradwettbewerb unter dem Motto „Südtirol radelt“ teilzunehmen. Am Ende des Fahrradwettbewerbs winken tolle Preise.

Ziel von „Südtirol radelt“ ist es, möglichst viele in Südtirol zum Radfahren zu motivieren und viele Fahrradkilometer zu sammeln. Die eigene Gesundheit, die Umwelt und nicht zuletzt der eigene Geldbeutel sind dankbar und gleichzeitig sinken die Belastungen durch den Autoverkehr. Das regelmäßige Radeln steigert die persönliche Fitness und das Wohlbefinden, schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und stärkt das Immunsystem.

Die STA – Südtiroler Transportstrukturen AG und das Ökoinstitut Südtirol/

Alto Adige organisieren im Rahmen des Projektes „Green Mobility“ bereits zum vierten Mal diesen landesweiten Fahrradwettbewerb. Unterstützt werden sie dabei vonseiten des Landes Südtirol und der Stiftung Südtiroler Sparkasse. Auch wir machen mit! Alle Bürger unserer Gemeinde möchte ich herzlich dazu einladen, Teil unseres Teams zu werden, um gemeinsam Kilometer zu sammeln.

## Wie funktioniert der Fahrradwettbewerb?

Die Anmeldung auf der Online-Plattform [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it) ist ab dem 16. März möglich. Schreibe dich für unser Team (Marktgemeinde St. Lorenzen) ein. Wer im Zeitraum vom 22. März bis zum 8. Oktober 2017 mehr als 100 Kilometer radelt und diese online einträgt, nimmt automatisch an der landesweiten Verlosung attraktiver Preise teil.

Für deine geradelten Kilometer erhältst du virtuelle Trophäen, du kannst deine Freunde finden und ihr könnt gemeinsam Teamrennen veranstalten. Heuer neu beim Fahrradwettbewerb: Wähl

deinen persönlichen Radlertyp und gewinne zusätzliche virtuelle Trophäen. Die Kilometer können auch automatisiert mit der Fahrradwettbewerb-App „Südtirol radelt“ (Download-Link: <http://www.suedtirolradelt.bz.it/app/>) aufgezeichnet werden. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den Teilnehmern selbst überlassen. Die Gewinner der landesweiten Verlosung werden informiert und zur Abschlussveranstaltung im November eingeladen.

## Weitere Details zur Anmeldung und zum Ablauf der Aktion erhältst du bei:

Gemeindereferent Alois Pallua  
[Tel. 348 873 3309] sowie auf [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it)

## Informationen zur landesweiten Initiative gibt es beim Ökoinstitut Südtirol/ Alto Adige:

Elisabeth Mair ([elisabeth.mair@oeko-institut.it](mailto:elisabeth.mair@oeko-institut.it)) Tel. 0471 05 73 03

*Alois Pallua  
Gemeindereferent*

## Müll in der Rienz

Immer wieder kommt es vor, dass leere Flaschen und ganze Taschen mit Müll einfach in der Rienz entsorgt werden. Dabei zerbersten Flaschen und die Scherben gelangen somit in den Flusslauf.

Dies stellt für Mensch und Tier eine Gefahr dar.

Darum möchte ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrufen, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und unsere Gewässer nicht als Mülldeponie zu missbrauchen.

*Alois Pallua  
Gemeindereferent*



*Unsere Gewässer sind keine Mülldeponie!*

## Sperrmüllsammlung

Die jährliche Sperrmüllsammlung ist für Dienstag, den **28.03.2017** (Parkplatz Montal) und Mittwoch, den **29.03.2017** (Parkplatz St. Lorenzen Ost) festgesetzt.

*Alois Pallua  
Gemeindereferent*

## Dorfreinigung

Die Dorfreinigung findet dieses Jahr am Samstag, den **01. April 2017** statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Gemeindebauhof. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

*Alois Pallua  
Gemeindereferent*

## Überblick über die Familiengelder

*In Südtirol kann man mehrere Arten von Familiengeldern beantragen.*

Die Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen hat hierzu einen Folder herausgegeben. Damit sollen die Familien informiert werden, dass es mehrere Arten von Familiengeldern gibt:

- Regionales Familiengeld
- Landesfamiliengeld
- Landesfamiliengeld +
- Staatliches Familiengeld
- Staatliches Mutterschaftsgeld

Die Höhe der Beiträge ist nach Einkommen und Vermögen gestaffelt und hängt auch von der Zusammensetzung der Familie ab. Informationen dazu können interessierte Eltern bei folgenden Patronaten in Bruneck einholen:

KVV	0474411149	patronat.bruneck@kvv.org
Bauernbund	0474412473	enapa.bruneck@sbb.it
CISL	0474550810	josef.volgger@sbgcisl.it
AGB	0474370162	brunico@inca.it
ASGB	0474550448	bruneck@asgb.org

*Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin*

## Information für Eltern in Trennungssituationen

*Die Familienberatungsstelle „fabe“ bietet ab sofort Informationsgespräche für Elternpaare in Trennungssituationen.*

Für Minderjährige verändert sich das Leben durch die Trennung der Eltern. Sie sind oft nicht imstande ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ängste zu formulieren.

Den Erwachsenen wird der Unterschied zwischen Paar- und Elternebene deutlich gemacht: Sie haben

sich als Paar getrennt, bleiben aber weiterhin Mutter und Vater. Das einhalbstündige Gespräch kann bei der Familienberatungsstelle fabe in Bruneck, **Tel. 0474/555638**, E-Mail: **„fabe“-bruneck@familienberatung.it**, kostenlos in Anspruch genommen werden. Ebenso bekommen interes-

sierte Eltern die Broschüre “Eltern bleiben trotz Trennung”, welche Informationen über mögliche Hilfestellung und Tipps enthält.

*Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin*

## Die Erreichbarkeit des Jugendbeirates

*In der zweiten Sitzung des Jugendbeirates ist über vieles beraten worden.*

Über eine kurze Rückmeldung zum letzten Treffen bis zur Vorbereitung für die Vorstellung im Gemeinderat von St. Lorenzen wurde beraten. Aber das Wichtigste war die Erreichbarkeit des Jugendbeirates. Jeder Jugendliche, der einen Verbesserungsvorschlag

oder einen Wunsch hat, kann sich unter verschiedenen Arten bei uns melden:

- in der Facebookgruppe - St. Lorenzener Jugend
- per E-Mail – jugendbeirat@stlorenzen.eu
- oder einfach einen Brief in den Brief-

kasten der Gemeinde, adressiert an den Jugendbeirat, werfen.

Wir vom Jugendbeirat freuen uns schon auf viele Vorschläge.

*Steinhauser Mathias  
Jugendbeirat*

## Zeitbegrenzte Parkzone

*Bei der Judohalle wurde eine zeitbegrenzte Parkzone geschaffen.*

Bei der Judohalle gilt seit 1. Oktober 2016 dieselbe Parkregelung wie auf der unteren Hälfte des großen Parkplatzes: 180 Minuten und zwar an Werktagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 – 19.00 Uhr und am Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen sowie an Tagen der Viehversteigerungen gilt diese Parkregelung nicht.



*hh Kurzparkzone bei der Markthalle.*

## Baukonzessionen

- Pescosta Reinhold: Bau eines unterirdischen Kellers und einer Grenzmauer am Wohngebäude - Variante 1
- Pescosta Ernst: Errichtung eines überdachten Holzlagers
- Gasser Christof Josef, Oberhuber Veronika: Umbau und Sanierung der Wohneinheit 1 sowie des Kellergeschosses - Variante 1
- Hilber Matthias Georg: Bodenmeliorierungsmaßnahmen auf einer Dauerwiese am Taurin
- Iernberger Antonia, Weissteiner Franz: Errichtung eines Unterstandes am Kniepasshof
- Mastrotto Paola: Umbau und Sanierung des bestehenden Wohnhauses - Variante zur Baukonzession Nr. 37/2016 vom 13.05.2016
- Gräber Manfred: Bauliche Umgestaltung des Wohnhauses auf Bp. 442/1 und 2 Ferienwohnungen auf Bp. 1070 - 3. Variante
- Dantone Dagmar, Dantone Rudolf, Oberlechner Martha: Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses auf der B.p. 758 K.G. St.Lorenzen Energetische Sanierung mit Erweiterung lt. Art. 127 L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 und BLR vom 05.08.2014 - Variante 1

## Geburtstage im März 2017

### 80 Jahre

Aiarei Maria, Witwe Seeber  
Graus Frieda, verh. Oberegelsbacher

### 85 Jahre

Oberparleiter Anna Maria, verh. Gatterer

### 86 Jahre

Posch Ernestina, Witwe Kofler  
Rederlechner Maria, Witwe Hofer

### 88 Jahre

Huber Bernhard

Laner Marianna, Witwe Huber  
Neumair Anna, Witwe Oberhuber  
Oberhollenzer Maria, Witwe Adang

### 89 Jahre

Rastner Johanna, Witwe Oberhammer

### 92 Jahre

Egger Clara, verh. Gräber  
Hofer Notburga Josefa, Witwe Huber

### 94 Jahre

Niedermair Antonia, Witwe Pedevilla

## Geburten

- \* Rudi Niederkofler
- \* Jakob Ranalter
- \* Ilay Innerbichler
- \* Lukas Plattner

## Todesfälle

† Aloisia Zäzilia Gatterer

# Temperatur und Niederschläge

20. Jänner 2017 – 20. Februar 2017

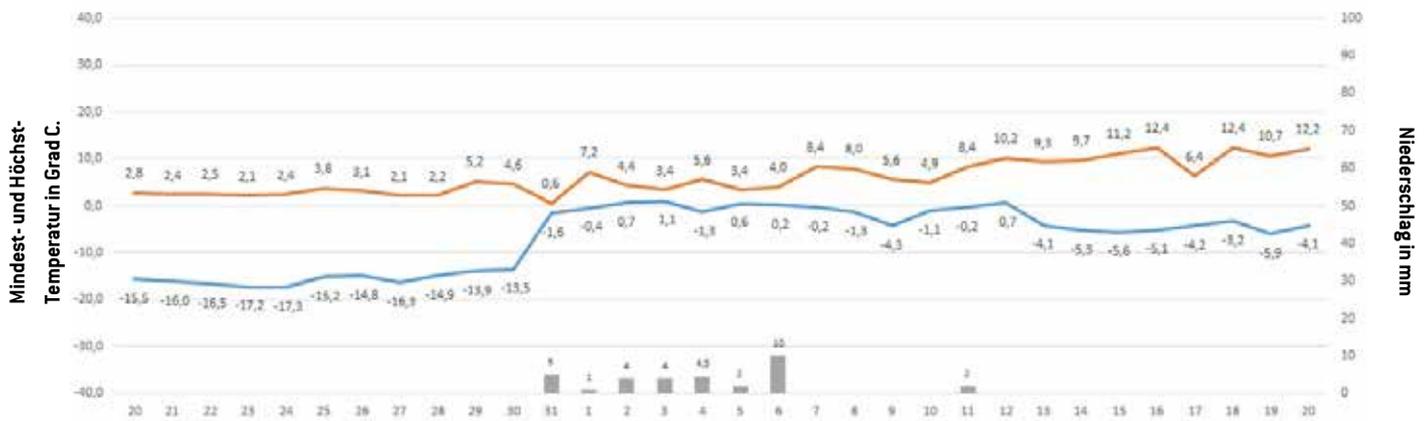
Nach dem 20. Jänner hielt das kalte Winterwetter an. In der Früh lagen die Temperaturwerte zwischen -17 bis -14 °C, untertags zeigte die Quecksilbersäule nur kurzfristig leichte Plusgrade an.

Zudem war der gesamte Monat Jänner sehr sonnenreich und außerge-

wöhnlich trocken. Am Monatsende erfolgte eine Wetterumstellung, die Kälte ließ nach und es fiel etwas Schnee. Anfang Februar herrschte trübes, mildes Wetter mit Nieselregen. Aufgrund des Tauwetters schmolz der wenige Schnee schnell wieder. Dann folgten mehrere Tage,

die ein Wechselspiel an Sonne und Wolken boten.

Am 11. Februar fiel wieder etwas Schnee. Ab dem 12. Februar war es vor allem in der Früh deutlich kälter, aber an den Nachmittagen frühlingshaft mild mit viel Sonnenschein.



## Die Tagesmutter: Ihr Kind in guten Händen

Die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ bietet seit nunmehr 10 Jahren Kinderbetreuung am Bauernhof und bei Gastfamilien im ländlichen Raum an.



*Kinderbetreuung in der Unbeschwertheit und Freiheit eines Bauernhofes*

Der Tagesmutterdienst ist für berufstätige Eltern aufgrund der liebevollen Betreuung im familiären Umfeld eine ideale Lösung, und für Kinder etwas, was ihre Kindheit ungemein bereichern kann. Was gibt es Wertvolleres als die Zeit, in der Mami und Papi nicht da sind, in der Unbeschwertheit und Freiheit eines Bauernhofes zu verbringen?

In unserer Gemeinde sind wir drei Tagesmütter, die Kinderbetreuung am Bauernhof anbieten, Margit Tasser am Tanglerhof bei Montal, Manuela Reichegger am Oberwieserhof in Sonnenburg und Elisabeth Steger am Maurerhof in Stefansdorf. Wir Tagesmütter der Bäuerinnen arbeiten nach naturpädagogischen Richtlinien. Kinder erleben einen engen Bezug zu den Kreisläufen der Natur, unseren gesunden Lebensmitteln und lernen den Umgang mit Tieren. Wir unterstützen die natürliche Entwicklung Ihres Kindes.

Vertrauen Sie bei der Betreuung Ihres Kindes auf uns Tagesmütter. Unsere

Koordinatorin, Maria Egger, berät Sie gerne über einen Betreuungsplatz ganz in Ihrer Nähe.

### **Sozialgenossenschaft Mit Bäuerinnen lernen - wachsen – leben**

Koordinatorin Maria Egger: 366 676 368 1 – [info@kinderbetreuung.it](mailto:info@kinderbetreuung.it)  
[www.kinderbetreuung.it](http://www.kinderbetreuung.it)

Sie finden uns auch auf Facebook.

*Manuela Reichegger  
Tagesmutter*



*Kinderbetreuung am Bauernhof.*

## Gespräch mit Sieglinde Pircher

*Sieglinde Pircher wohnt seit vier Jahren in Pflaurenz und ist Inhaberin des Backateliers „100 Grad“ in Bruneck. Der eigentlich aus Schenna stammenden Konditormeisterin haben es die Pusterer angetan, sodass sie mittlerweile schon über 20 Jahre im Pustertal lebt und arbeitet. In ihrem Berufsleben hat Sieglinde viel internationale Erfahrung gesammelt und ist so etwa regelmäßig beim Formel 1 Grand Prix in Monaco für den ein oder anderen süßen Höhepunkt verantwortlich. In einem kurzen Gespräch erzählt uns die zielstrebige und kreative Konditormeisterin, was man sich unter einem Backatelier vorstellen kann und warum es manchmal auch Ellebogeneinsatz bedarf.*

### **Sie sind gelernte Konditormeisterin mit Auszeichnung. Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschlossen und was begeistert Sie daran?**

Zum Beruf der Konditormeisterin bin ich eher zufällig gekommen. Nach dem zweijährigen Besuch einer Oberschule in Meran wollte ich anfangs auf die Kunstschule in Gröden wechseln. Meine Eltern haben mich jedoch bewogen davon abzusehen, da es mit einer Ausbildung im Bereich Kunst schwierig sei eine Arbeit zu finden. Da ich seitjeher schon ein sehr kreativer Mensch bin, begann ich mir Gedanken zu machen, wo ich diese Kreativität sonst noch entfalten könnte. Fündig geworden bin ich dann beim Beruf Konditor, nicht zuletzt auch deshalb, da ich als Kind schon immer gern meiner Oma beim Backen zugesehen habe. Anfangs habe ich mich auch sehr schwer getan eine Ausbildungsstelle zu finden, da der Beruf des

Konditors zu meiner Ausbildungszeit ein reiner Männerberuf war. Mittlerweile hat sich das stark verändert: Heute gibt es viel mehr Frauen als Männer in diesem Beruf.

### **Wo haben Sie die Ausbildung zur Konditormeisterin gemacht und bisher überall Erfahrung gesammelt?**

Die Lehre habe ich beim Betrieb Confiserie Zöschg in Meran, der in der Herstellung von Pralinen und Teegebäck tätig ist, gemacht. Anschließend habe ich alle drei Jahre Arbeit gewechselt, um so viel wie möglich Neues und Interessantes dazuzulernen. Somit bin ich dann auch ins Pustertal gekommen.



*Immer gut gelaunt: Sieglinde Pircher.*

### **Warum haben Sie sich entschlossen selbständig zu werden?**

Auch der Entschluss mich selbständig zu machen, hat sich eher durch Zufall ergeben. Schon während ich in den Betrieben gearbeitet habe, habe ich mich aufgrund der in Italien bestehenden Möglichkeit der Gründung steuerlich begünstigten Kleinstunternehmen zur Selbstständigkeit entschlossen.

Zudem habe ich gesehen, dass es in Südtirol noch eine Marktlücke beim Angebot von Backkursen gibt. Somit habe ich nebenher angefangen Backkurse zu geben. Aus dem Probieren wurde mehr, die Nachfrage ist ständig gestiegen und somit habe ich mich im September 2016 entschlossen vollständig in die Selbstständigkeit zu wechseln.



*Sieglinde beim Formel 1 Grand Prix in Monaco.*

### Was kann man sich unter einem Backatelier vorstellen?

Darunter kann man sich vorstellen, dass man einzeln oder in der Gruppe herkommt, gemeinsam backt und sich Meinungen und Erfahrungen austauscht. Das Backatelier soll auch ein Ort sein, an dem man gemeinsam Zeit verbringen und auch neue Menschen kennenlernen kann. Nicht zuletzt soll es auch der Ort sein, wo man Tipps und neue Ideen mit nach Hause nimmt.

### Empfinden Sie, dass es weibliche Unternehmerinnen schwieriger haben als ihre männlichen Kollegen?

[lacht] Ja, absolut! In bestimmten Bereichen braucht man wirklich Elfbogen um sich durchsetzen zu können. In manch einer Situation habe ich mir am Ende dann gedacht, dass es als Mann irgendwie leichter gegangen wäre. Andererseits habe ich auch gelernt, dass man nie aufgeben und immer nachhacken soll, damit es schlussendlich dann doch funktioniert. Dies ist sicher eine Stärke, die Frauen mehr liegt als Männern. Was sich auf der einen Seite als Nachteil herausstellt, kann somit andererseits zum Vorteil werden.

### Sie haben jahrelange Erfahrung im Bereich der Gastronomie. Was würden Sie jungen Menschen mit auf den Weg geben, wenn sie sich für diesen Beruf entscheiden sollten?

Wenn man sich für einen Beruf in der Gastronomie entscheiden sollte, ist es ganz wichtig – wie es wahrscheinlich in jedem Beruf sein sollte – viel Freude am Beruf selbst mitzubringen. Mit Leidenschaft zum Beruf lässt sich viel überwinden und durchstehen und man kann es dann weit bringen. Auch sollte man sich von Rückschlägen nicht abschrecken lassen und versuchen immer etwas daraus zu lernen. Natürlich erfordert die Gastronomie auch viel Arbeit und Einsatz: Man muss lernen für längere Zeit nicht frei zu haben und auch Überstunden dürfen einem nichts anhaben. Dafür ist man relativ flexibel und kann das wiederum zu einem Vorteil machen.

### Welche Tipps haben Sie für jemanden, der beim Backen regelmäßig verzweifelt?

Dafür wäre ich dann da [lacht]. Wenn es ein Problem gibt, versuche ich unterstützend zu wirken, damit es nicht zur Verzweiflung kommt, sondern man am Problem arbeitet und daran wächst.

### Sie bieten verschiedene Workshops an. Was muss man dazu alles mitbringen?

Meine Kunden sind immer gut drauf, was für mich, aber besonders auch für die ganze Gruppe sehr motivierend ist. Deshalb muss man außer guter Laune und Lust am Kochen eigentlich nichts mitbringen! Im Backa-



Kursteilnehmerin beim Dekorieren ihres Valentinstörtchens

telier befindet sich alles, was man braucht, außer jemand hat spezielle Wünsche oder ein Workshop erfordert besondere Mitbringsel. Prinzipiell ist jeder willkommen, vom Anfänger bis zum leidenschaftlichen Hobbykoch. Die Kurse sind entsprechend aufgebaut, dass für jeden etwas dabei ist.

### Frau Pircher, ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg mit Ihrem Unternehmen und noch viel Freude am Backen.

Danke!

hpm



Cake Design Kurs - sehr beliebt!

## Tirtlan treffen auf Reis

*Ein Firmprojekt in St. Lorenzen.*

Am Sonntag, den 22. Jänner haben wir, einige Firmlinge mit unseren Eltern ein soziales Projekt veranstaltet: ein Treffen mit Flüchtlingen aus dem Josefsheim. Das Inso-Haus stellte uns dankenswerterweise die Küche und den Freizeitraum zur Verfügung. Es folgte ein lustiger Nachmittag mit gemeinsamen Kochen (Tirtlan und Reis), Musik (Trommel, Ziehharmonika) Spaß und Spielen. Das war ein spannender Tag, den wir alle nicht so schnell vergessen werden. Wir danken allen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben.

*Adrian, Alex, Beat, Kevin,  
Maxi, Michi, Patrick, Zeno  
Firmlinge 2017*



*Wir Firmlinge mit den jungen Männern  
aus dem Josefsheim.*



*Geschickte Hände beim Zubereiten der Tirtlan.*



*Beim gemeinsamen Musizieren kommt man sich schnell näher.*

## Sprechstundenzeiten des KVW im Monat März

Immer am 1. und 3. Dienstag des Monats, u. z. am 07. März 2017 und am 21. März 2017  
im Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen, 1. Stock in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

## 50 Jahre katholischer Familienverband St. Lorenzen

Das Jubiläumsjahr wurde am 22. Jänner mit einem Gottesdienst eröffnet. Ortspfarrer Franz König und Familienseelsorger Toni Fiung fanden zu diesem Anlass die richtigen Worte.

Die Gründungsversammlung des KFS St. Lorenzen war am 05. November 1967 und Mitglieder im ersten Ortsausschuss waren:

Hochw. Mittich Andreas, Leimegger Burgl, Pallua Anton, Steinkasserer Luise, Mutschlechner Amalia und Esther, Schifferegger Alfred, Pedevilla Robert und Forer Johann.

Mit viel Ehrgeiz, Idealismus und Unterstützung wurden familienrelevante Themen ins Dorfleben eingebracht. Vorträge mit Themen wie: "Wieviel Liebe braucht ein Kind?" - "Familienhilfe im Dorf" - "Gefahr: Rauschgift" und weitere Themen waren bereits vor 50 Jahren gefragt und vom Verein getragen.

Bei der Messfeier wurde an die verstorbenen Ausschuss- und Mitglieder mit einer entzündeten Kerze gedacht und allen, die in den vielen Jahren den KFS St. Lorenzen mit Tat und Einsatz unterstützt haben, mit



Der KFS-Ausschuss mit Pfarrer Franz König und Mag. Toni Fiung.

einem Vergelt`s Gott gedankt. Als Dank für das Vergangene und als Bitte für Künftiges wurde der Muttergottes ein Strauß Lilien hingestellt: Sie soll uns als Mutter und Beschützerin die Hand reichen, damit der katholische

Familienverband St. Lorenzen auch in Zukunft zum Wohle der Familien und der Dorfgemeinschaft weiterarbeitet.

*Günther Forer  
KFS St. Lorenzen*

## Seit 2017 EEEV auch im geförderten Wohnbau

Seit 1. Jänner 2017 ist die EEEV auch für Anträge um Wohnbauförderung notwendig. Dies gilt für alle Ansuchen um Wohnbauförderung bei Kauf, Neubau oder Wiedergewinnung sowie für die Ansuchen um Vermietung von Wohnungen mit Sozialbindung, die Zuweisung geförderten Baugrunds, die Notstandshilfen und für alle weiteren Maßnahmen, die mit Sozialbindungen in Zusammenhang stehen.

Mit der EEEV wird nun auch im geförderten Wohnbau eine Bewertungsgrundlage eingeführt, die das oder die Einkommen einer Familie ebenso berücksichtigt wie deren Vermögen und den Lebensunterhalt. Damit wird auch die Definition von Familie der EEEV auf den Bereich des geförderten Wohnbaus übertragen.

Zur Auswirkung der EEEV gibt es unterschiedliche Sichtweisen. Erste Si-

mulationen der Arche im KVV lassen darauf schließen, dass es durch die Verwendung der EEEV eine leichte Verschiebung zu Gunsten von Familien mit Kindern gibt. „Eine Veränderung, die wir als KVV angesichts notwendiger Einsparungen in vielen Bereichen als angemessen empfinden“, erklärt Werner Atz, KVV Geschäftsführer.

Wer sich in Zukunft um Wohnbauförderung bewirbt, der muss eine Ein-

kommens- und Vermögenserklärung der zwei Vorjahre vorlegen. Der KVV Service hilft euch gerne dabei die EEEV zu erstellen. Der Dienst ist kostenlos.

Terminvereinbarung online unter [mycaf.eu](http://mycaf.eu) oder telefonisch unter **0474 413707**.

*Anni Gasser  
KVV Ortsgruppe St. Lorenzen*

## Faschingsfeier der Senioren

*Ganz besonders lustig hatten es die Senioren bei ihrer Faschingsfeier.*



*Zwillinge können auch ganz schön unterschiedlich sein.  
Die "Zwillingsoma".*



*Der lustige "Straßenmusikant" hat den strengen  
"Richter" überzeugt.*

Fünfundvierzig rüstige und teils verkleidete Senioren hießen die närrische Zeit willkommen. Ein Sketch, dargebracht vom "Richter" und "Straßenmusikant" amüsierte die Senioren. Damit der Straßenmusikant für die Lorenzner Senioren sein Können demonstrieren durfte, musste er einen einwandfreien Lebenslauf vor dem strengen "Richter" erklären. Für viele Lacher sorgte die "Zwil-

lingsoma", die sich liebevoll um ihre zwei Wackelpuppen kümmerte. Umsonst wurden alle ganz ausgezeichnet von der neuen "Servierkraft", die hoffentlich auch in Zukunft für den reibungslosen Ablauf bei den zahlreichen Seniorentreffen sorgen wird. Glück hatte eine "Bäuerin", die einer Untersuchung durch ihren "Vertrauensarzt" nur knapp entkam. Eigentlich wollte sie ihm nur "Erdäpfel" ver-

kaufen. Gemütlich ausklingen ließen die Senioren ihre Faschingsfeier mit ein paar tollen Liedern, vorgetragen von Hermann Engl und Peter Denicolò. Kaffee, Faschingskrapfen und das beliebte "Korschtale" rundeten diesen gelungenen Mittwochstreff der Senioren ab.

*Die Vorsitzende  
Helene Gräber*



*Cool waren sie, die "Senioren Sänger".*



*Besonders schick war die neue "Servierkraft".*

## Zu Besuch im Probelokal

*Die Schüler der Grundschule Onach besuchen das Probelokal der Bauernkapelle Onach.*

Im Rahmen der Projektwoche „Wie gestalte ich meine Freizeit sinnvoll“ stellte die Schulleiterin Monika Gatterer eine Anfrage an die Bauernkapelle Onach den Kindern die Vielfalt der Musikinstrumente zu zeigen. Am 03. Februar war es dann soweit. Voller Begeisterung und freudiger Erwartung kamen alle Grundschüler in den Proberaum. Obfrau Miriam Gatterer und Jugendleiter Alex Kolhaupt beschrieben den Aufbau und die Aufgaben der Kapelle. Insgesamt sechs Mitglieder der Bauernkapelle Onach erklärten sicher bereit und ließen die Kinder die verschiedenen Instrumente probieren. Mit viel Einsatz und Ehrgeiz ging es an die Instrumente – besonders beliebt war das Schlagzeug – und das hörte man auch. So manch (KI)Einer versuchte es auch am Bass und erstaunlicherweise kam der ein oder andere kraftvolle Ton hervor. Wir hatten alle Hände voll zu tun und die Zeit verging wie im Flug. In der anschließenden Pause erfreuten wir uns gemeinsam an einer leckeren Jause. Als kleine Erinnerung



*Die Grundschüler freuten sich über den Besuch und verabschiedeten sich mit dem Musikantengruß.*

erhielten alle Kinder das Jubiläumsbuch der Musikkapelle. Wir, die Bauernkapelle Onach, haben uns riesig über dieses Treffen gefreut und hatten auch unseren Spaß daran. Hoffentlich haben wir den Kindern unsere Begeisterung für die Musik

vermitteln können. Ein großer Dank gilt der Lehrerin Monika Gatterer und allen Kindern für den unterhaltsamen Vormittag.

*Elisabeth Huber & Miriam Gatterer  
Bauernkapelle Onach*



*Freude bei Klein und Groß.*



*Mit viel Engagement versuchten sich die Kleinen an den Instrumenten.*



*Bei den Kleinen hat die Bauernkappelle eindeutig den richtigen Ton getroffen.*

## Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Lorenzen

Am 20. Januar 2017 trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle St. Lorenzen im Probelokal zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stand neben den üblichen Berichten von Kapellmeister, Kassier und Chronisten auch die Neuwahl eines Zeugwartes an.



*Der Vorstand: (v.l.n.r.) Andrea Wisthaler, Matthias Pueland, Andreas Knapp, Magdalena Grünbacher, Dietmar Gasser, Philipp Kofler, Dietmar Demichiel, Alberto Promberger, Elisabeth Innerhofer, Stefan Weissteiner und Ingrid Wieser.*

Obmann Philipp Kofler begrüßte alle anwesenden Mitglieder der Musikkapelle zur Jahreshauptversammlung und übergab das Wort sogleich an Kapellmeister Alberto Promberger für dessen Bericht über das Jahr 2016. Der Kapellmeister blickte auf ein erfolgreiches Musikjahr zurück. Die Höhepunkte aus musikalischer Sicht waren das alljährliche Frühjahrskonzert und das Gemeinschaftskonzert mit der Jugendkapelle. Aus der Anwesenheitsstatistik ging hervor, dass die drei Musikanten Martin

Kolhaupt (Horn), Anton Erlacher (Klarinette) und Philipp Kofler (Trompete) bei keinem Pflichttermin gefehlt hatten. Als Anerkennung erhielten sie einen Pizzagutschein.

Nach dem Kassabericht durch Kassier Stefan Weissteiner und der Entlastung des Kassiers durch die Vollversammlung gaben die Chronisten Andrea Wisthaler und Matthias Pueland einen Rückblick über die Ereignisse im vergangenen Jahr. Neben 69 Proben, davon 38 Gesamt- und 31 Teilproben, und 4 Marschierproben standen 21 Auftritte (8 weltliche und 13 kirchliche Auftritte) auf dem Programm. Zum Ende des Musikjahres hatte die Musikkapelle nach drei Eintritten und zwei Austritten einen Mitgliederstand von 64 ordentlichen Mitgliedern zuzüglich 1 Fahnenpatin und 4 Ehrenmitgliedern.

Nach einer kleinen Stärkung fand die Neuwahl eines Zeugwartes statt. Nachdem der Posten als Zeugwart, den Raimund Niederwolfsgruber bis zu seinem Ausscheiden aus der Kapelle bekleidet hatte, vakant war, musste dieses Vorstandsmitglied neu gewählt werden. Als neuer Zeugwart wurde Dietmar Gasser

gewählt. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung richtete nochmals Obmann Philipp Kofler das Wort an die anwesenden Musikanten. Auch er blickte auf ein anstrengendes, aber vor allem erfolgreiches Jahr 2016 zurück und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Anwesenheit bei den Ausrückungen im Jahresverlauf. Besonders dankte er allen Musikanten, die nicht mehr in St. Lorenzen wohnen und für Proben und Auftritte einen oft etwas längeren Weg zurücklegen müssen. Als Höhepunkte im neuen Musikjahr nannte er das Frühjahrskonzert, die Teilnahme an der Marschbewertung in Toblach sowie die Auslandsfahrt nach Deutschland und den Kirchtag und forderte alle Musikanten zur fleißigen Teilnahme auf, damit auch das Jahr 2017 ein erfolgreiches wird. Er blickte auch über das bevorstehende Jahr hinaus und erinnerte alle Mitglieder an das wichtige Jahr 2018, wo die Musikkapelle ihren 200ten Geburtstag mit zahlreichen verschiedenen Aktionen und einem großen Jubiläumsfest feiern wird.

*Matthias Pueland  
Schriftführer*



*Philipp Kofler, Martin Kolhaupt und Anton Erlacher (v.l.n.r.) fehlten im vergangenen Jahr bei keiner Ausrückung.*

## Instrumentenvorstellung der Musikkapelle St. Lorenzen

Die Jugendkapelle veranstaltete am Donnerstag, den 09.02.2017 eine Instrumentenvorstellung für die Grundschule von St. Lorenzen. Diese Vorstellung dient der Inspiration für ein tolles Instrument, das die jeweiligen Schüler/Innen später erlernen können.

Die Leiterin der Jugendkapelle, Ingrid Wieser, begrüßte die Schüler mit herzlichen Worten. Im Anschluss wurden folgende Instrumente vorgestellt:

- die Klarinette (Elias Sieder)
- das Saxophon (Judith Oberhammer)
- die Trompete (Carolin Denicoló)
- das Horn und das Euphonium (Martin Kolhaupt)
- die Posaune (Stefan Weissteiner)
- die Tuba (Dietmar Demichel)
- das Schlagzeug (David Weissteiner)

Während der Vorstellung zeigten die Schüler großes Interesse und sie wussten auch viele Antworten auf die jeweiligen Fragen. Natürlich konnten die verschiedenen Instrumente auch gespielt werden. Für jeden war ein Instrument dabei, das interessierte. Besonders das Schlagzeug war sehr beliebt.

Als alle Instrumente ausprobiert und einige Schüler fast taub vom Schlagzeugspielen waren, verabschiedete Ingrid alle. Die Schüler erhielten noch einen Informationszettel für die Musikschule.



Eine Musikantin stellte das Saxophon vor.

Wir freuten uns, den Schülern all diese Instrumente vorgestellt zu haben und hoffen, dass wir sie inspiriert haben.

Alle Schüler sind herzlich zur offenen JukaStl-Probe am **11. März 2017 um 17:00 Uhr** eingeladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Carolin Denicoló*  
*JuKa-StL*



Das Schlagzeug war sehr beliebt.



Die Kinder durften die Instrumente ausprobieren.



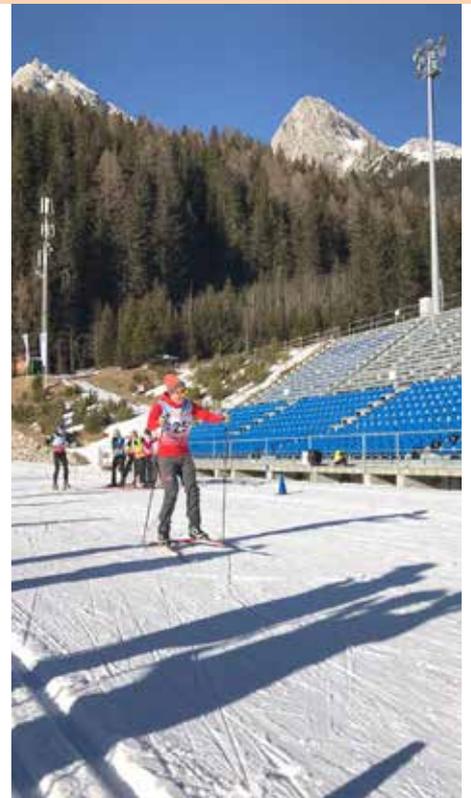
Die Schüler wussten auf viele Fragen die richtige Antwort.

## Musikanten - Gaudibiathlon in Antholz

*11 Mannschaften kämpfen um die Wandertrophäe.*

Am Samstag, 18. Februar fand zum 3. Mal das Musikantenbiathlon in der Biathlon-Arena in Antholz statt. Heuer war es die Musikkapelle Pfalzen, die es aufgrund ihres Sieges im letzten Jahr organisieren musste. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshafter Temperatur gingen insgesamt 11 Mannschaften, darunter 2 aus Kiens, je eine aus Terenten, St.Georgen und Pfalzen und mit 6 Mannschaften weitaus am stärksten vertreten die Musikkapelle St.Lorenzen, mit jeweils 4 Biathleten an den Start. Nach einigen Aufwärmrunden und Probeschüssen wurde es Ernst. Nun galt es 2 Runden zu laufen und zwei Mal zu schießen. Es wurde sich nichts geschenkt – alle gaben ihr Bestes. Egal ob das erste Mal auf Langlaufskiern oder beinahe Profis – alle hatten eine Mordsgaudi. Die Musikkapelle St.Lorenzen bekam gar nicht genug vom Langlaufen und legte anschließend noch eine Zusatzrunde zur Huber-Alm ein, welche mit einem erfrischenden Getränk belohnt wurde. Am Ende des Tages standen dann sogar 2 Mannschaften aus St.Lorenzen auf dem Podest. Den Sieg und die Wandertrophäe

holte sich verdient die Musikkapelle St.Georgen. Bei der anschließenden Preisverteilung ging niemand leer aus – jeder Teilnehmer bekam einen Preis. Anschließend ließen die Musikkapellen den Abend gemeinsam bei gemütlichem Beisammensein ausklingen. Nun gilt es für die Musikkapelle St.Georgen das Musikantenbiathlon im nächsten Jahr zu organisieren, bei welchem auch einige Lorenzner sicher wieder den Kampf um den Titel aufnehmen werden.



**Andrea Wisthaler**  
**MK St. Lorenzen**

*Macht sich nicht nur als Obmann, sondern auch auf der Loipe gut - Philipp Kofler.*



*Von insgesamt 40 Schüssen nur 1 Fehlschuss - die treffsichersten Lorenzner Franz, Miriam, Sarah und Dietmar (v.l.).*



*Mit 6 Mannschaften am besten vertreten: die Musikkapelle St.Lorenzen.*

# Jahreshauptversammlung der Michelsburger Schützenkompanie

Am 18.02.2017 lud die Schützenkompanie Michelsburg zur jährlichen Andreas Hofer Gedenkfeier.



**Der neue Ausschuss:**  
 vordere Reihe von li.: Christian Klapfer, Alexander Holzer, Hauptmann Leonhard Hochgruber, Monika Grünbacher, Bezirksmajor Haymo Lahner  
 Hintere Reihe von li.: Markus Untersteiner, Wendelin Untersteiner, Lukas Kammerer, Andreas Lungkofler, Bernhard Steger, Armin Huber.

Nach dem Gottesdienst, welcher vom Männer-Viergesang St. Lorenzen sowie einer Bläsergruppe der Musikkapelle St. Lorenzen feierlich gestaltet wurde, marschierten wir gemeinsam in den Friedhof, wo wir am Heldengrab Aufstellung nahmen.

Die Gedenkrede hielt Bezirksmajor Haymo Lahner. Er mahnte uns, dass unser Einsatz für die Heimat nie umsonst ist.

Nach dem Abfeuern der General de Charge (Ehrensalve) folgte das Lied vom guten Kameraden und es wurde ein Kranz für die Gefallenen beider Weltkriege und des Freiheitskampfes niedergelegt. Mit dem Lied „Ach Himmel es ist verspielt“ und dem Abspielen der Landeshymne endete der kirchliche Teil.

Anschließend fand der weltliche Teil in der Mensa des Vereinshauses statt.

Unser Hauptmann begrüßte die anwesenden Ehrengäste, Kulturreferentin Pauline Leimegger für die Gemeinde, den Musikobmann Philipp Kofler und den Obmann des AVS Herbert Lauton. Weiters konnte er eine Abordnung der Partnerkompanie Außervillgraten,

Onach und der Historischen Bürgerwehr Trochtelfingen sowie unsere Ehrenkranzträgerin Regina Kammerer, die Ehrenoffiziere, Offiziere, Marketenderinnen und Schützenkameraden begrüßen. Der Einsatz unserer Kompanie wurde von den Ehrengästen in ihren Grußworten sehr gelobt. Zu den Höhepunkten der diesjährigen Jahreshauptversammlung zählte die Neuwahl des Ausschusses sowie die Angelobung von Raffael Campidell und

Jakob Hochgruber. Als erwähnenswert im heurigen Jahresprogramm ist sicherlich die Ausrichtung des Bezirkstages, zu dem die Schützenkompanie Michelsburg am Josefitag alle 35 Kompanien des Pustertals lädt. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung ausklingen.

**Monika Grünbacher**  
 Schriftführerin



**Die Angelobung:**  
 von li. Hauptmann Leonhard Hochgruber, Raffael Campidell, Jakob Hochgruber, Bezirksmajor Haymo Lahner.

# Andreas Hofer Feier und Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie „Georg Leimegger Onach“

Am 19. Februar fand die alljährliche Andreas Hofer Feier mit Gefallenengedenken der Schützenkompanie Onach statt.

Bei herrlichem Kaiserwetter konnte der neue Hauptmann Stefan Liensberger den Bürgermeister Martin Ausserdorfer, zahlreiche Ehrengäste, Abordnungen der befreundeten Bürgerwehr aus Trochtelfingen und der Michelsburger Schützenkompanie begrüßen. Die Bauernkapelle Onach stimmte einen schneidigen Marsch an und gemeinsam zog man in die Kirche ein. Die Messe wurde von Pfarrer Franz König zelebriert und vom Onacher Chor umrahmt.

Nach dem Gottesdienst zog man auf den Friedhof, wo Pfarrer Franz König das Gefallengedenken würdig gestaltete. Bürgermeister Martin Ausserdorfer fand in seiner Gedenkansprache wie immer die treffenden Worte und wies auf Andreas Hofer als Tiroler Vorbild hin. Nach der Ehrensalue der Schützenkompanie wurde zu den Klängen des „Guten Kameraden“ der Kranz für die Gefallenen niedergelegt. Die Bauernkapelle schloss die Veranstaltung mit der Tiroler Landeshymne ab und die Schützen luden anschließend alle Landsleute zum Umtrunk ins Foyer des Probelokales ein.

Die Schützenkompanie „Georg Leimegger“ Onach hielt nach dem Mittagessen beim „Unichna Wirscht“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßung durch Hauptmann Stefan wurde der Appell durchgeführt und fast vollzählig konnte die Sitzung begonnen werden. Der Tätigkeitsbericht wurde von der scheidenden Schriftführerin Pauline Leimegger vorgelesen und man konnte aufzeigen, dass die Kompanie im Jahr 2016 wie immer sehr fleißig ausrückte und an vielen Veranstaltungen teilnahm.

Anschließend an ihren Bericht wurde Pauline mit großem Applaus verabschiedet, da sie ihr Amt aus zeitlichen Gründen nicht mehr fortführen wollte, jedoch stets ein offenes Ohr für die „Unichna Schütz“ haben wird. Die Sitzung wurde mit dem Bericht der Kassarevisorinnen und der Vorschau auf 2017 fortgeführt. Ein Höhepunkt der Sitzung waren die Ehrungen. Hanskarl Gatterer wurde aufgrund seiner Schießleistung beim Kompanieschiessen die Urkunde des Schützenkönigs verliehen. Christoph Castlunger konnte beim letztjährigen Bezirksschießen die silberne und Stefan Liensberger die goldene Schützenschnur erringen. Dem bisherigen Hauptmann Hermann Liensberger wurde als Dank für seinen 15-jährigen Einsatz an der Kompaniespitze eine Urkunde verliehen und unter stehendem Applaus wurde ihm nochmals gedankt. Als besonderer Ehrengast war unser Pater Fiedrich Lindenthaler, zugleich auch Ehrenmitglied der Kompanie, geladen. In seinen Grussworten lobte er die Arbeit der Kompanie, die er jahrelang auch immer unterstützt und mit Freude als Pfarrer betreut hat. Frau Verena Obwegs war als Vertretung des Bezirkes geladen und lud die Kompanie ein, an den verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Pustertal teilzunehmen. Der Hauptmann der Michelsburger Schützenkompanie Leonhard Hochgruber, Leutnant Bernd Klingenstein der Bürgerwehr Trochtelfingen und die Vorstände der verschiedenen Vereine schlossen sich den Grüßen ihrer Vorredner an und alle hoffen auf gute Zusammenarbeit mit der Kompanie. Nach dem Allfälligen und der Aussicht auf ein wiederum



*Schützenkompanie  
„Georg Leimegger Onach“*

intensives Jahr konnte der Hauptmann Stefan die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“ beenden.

*Stefan Liensberger  
Hauptmann*

# Auf das erste pferdige Jahr!

Die Pferdefreunde St.Lorenzen wurden im April 2016 gegründet.



Vereinsausritt

Seitdem trifft man sich regelmäßig zum Austausch und auch auf so einige gemeinsame Unternehmungen kann man zurückblicken.

So fand im Juli der erste große Vereinsausritt statt. Im September heiratete die Präsidentin, Irene Erlmoser und man organisierte eine sehr lustige Klausur für sie. Im Jänner wurde Ivan Vieider vom Gestüt Feuerstein/Ritten für ein interessantes Fütterungsseminar auf den Oberwieserhof eingeladen. Viele Interessierte nahmen daran teil und konnten Wissenswertes rund um das Thema „Pferdefütterung“ erfahren. Die Vollversammlung ist heuer für den 31.3.2017 geplant. Eine persönliche Einladung aller Mitglieder wird dazu erfolgen.

Am Sa, 22.4.2017 organisieren die Pferdefreunde St.Lorenzen mit Ivan Vieider einen spannenden Workshop für alle Pferdebegeisterte. So wird den TeilnehmerInnen an diesem Tageskurs viel über die Bodenarbeit, Beziehungsarbeit und die Vorbereitung auf zirkensische Lektionen mit dem Pferd näher gebracht. Veranstaltungsort ist der

Söhlerhof in Moos/St.Lorenzen. Gerne können sich noch Interessierte dazu anmelden – ein eigenes Pferd ist nicht Voraussetzung.

Weiters ist ein Erste Hilfe Kurs für Reiter und Pferd in Planung – detaillierte Infos erhält man auf der Facebook Seite.

Der Verein der Pferdefreunde St.Lorenzen ist weiterhin für Interessierte und pferdebegeisterte Men-

schen offen – man freut sich über neue Ideen und Gesichter, die das gemeinsame Interesse teilen und an den Unternehmungen teilnehmen wollen.

Weitere Informationen auf FB: <https://www.facebook.com/Pferdefreunde.St.Lorenzen.Suedtirol/>

**Irene Erlmoser**  
Präsidentin der Pferdefreunde



Hochzeitsklausur

## Lob und Anerkennung für langjährige Vereinstätigkeit

Beim Pustertaler Bezirkstag der Bauernjugend, welcher am Samstag den 28. Januar stattfand, wurden zahlreiche Funktionäre, darunter auch Lukas Ausserdorfer geehrt.

Im voll besetzten Saal der Fachschule für Haus- und Landwirtschaft Dietenheim wurden an diesem Abend gleich 11 Funktionäre und Mitarbeiter der Bauernjugend geehrt. Lukas Ausserdorfer aus Stefansdorf, der insgesamt 12 Jahre bei der Ortsgruppe St. Lorenzen tätig war, wurde mit dem Ehrenzeichen in Silber und einer Urkunde für seine langjährige Mitarbeit bei der Bauernjugend ausgezeichnet. Lukas setzte sich tatkräftig für die Bauernjugend ein und war stets zur Stelle, wo immer es ihn gerade brauchte.

*Martin Weisstener  
Bauernjugend St. Lorenzen*



*Der Lorenzner Ortsauschuss mit Lukas Ausserdorfer: Hintere Reihe vl.: Alex Kolhaupt, Joachim Knapp, Wilhelm Haller, Daniel Aichner. Vorne vl.: Astrid Ausserdorfer (Ortsleiterin), Dietmar Auer, Josef Gasser (Ortsobmann), Lukas Ausserdorfer und Sara Kolhaupt.*

## Pflanzen selbst ziehen

Egal ob typische Kräuter oder spezielle Gemüsesorten – jetzt ist die richtige Zeit, um mit der Anzucht zu beginnen. Mit einigen Hilfsmitteln gelingt das Unterfangen.

Pflanzen selbst zu ziehen ist einfach. Außerdem bietet die Anzucht von Obst, Gemüse und Kräutern zahlreiche Vorteile: Sie kennen die Herkunft, wissen über verwendete Pflanzenschutzmittel Bescheid und sparen sich einiges an Kosten.

Wir unterscheiden zwischen Licht- und Dunkelkeimern: Lichtkeimer benötigen Licht, um auszutreiben. Daher werden z. B. Basilikumsamen nur leicht in die Erde gedrückt. Dunkelkeimer hingegen brauchen Dunkelheit, damit sie keimen können. Gurkensamen stecken Sie daher am besten tiefer in die Erde.

Für die Aussaat eignen sich insbesondere Kokosquellöpfe, da sie den



noch feinen Wurzeln beim ersten Umtopfen Schutz bieten. Eine Folie über dem Topf sorgt für die nötige Luftfeuchtigkeit zum Keimen der Samen. Sie schaffen so quasi einen selbst gemachten Treibhauseffekt.

Kleine Anzuchtboxen, die mit Erde gefüllt werden, erfüllen genau diesen Zweck.

Wenn sich erste Blätter gebildet haben, sollten die Pflanzen pikiert werden. Dabei wird unter den Wurzelballen gestochen und das Pflänzchen leicht angehoben. Die Wurzeln werden getrennt und die einzelnen Pflanzensetzlinge können umgesetzt und separat gezogen werden. Das Einpflanzen in den Garten erfolgt erst nach den Eisheiligen.

Gemüse, Kräuter, Blumen oder Beeren – mit Geduld und dem richtigen Zubehör gelingt Ihnen die Anzucht. So können Sie sich schon bald an der Blüte und Ernte erfreuen.

**SONDERÖFFNUNGSZEITEN:** Adventssonntage: 10.00 – 18.00 Uhr  
8. Dezember: 8.30 – 19.00 Uhr  
24. Dezember: 8.30 – 14.00 Uhr  
31. Dezember: 8.30 – 16.00 Uhr

**OBI®**

## Geselliges Preiswatten

Am Sonntag den 29. Januar lud die Bauernjugend gemeinsam mit den Bäuerinnen zum diesjährigen Preiswatten beim Martinerhof ein.



*Der voll besetzte Saal beim Martinerhof.*

Wie alle Jahre trafen sich dort die Teilnehmer um 13:00 Uhr, wo daraufhin die Spieler per Los den Teams zugeordnet wurden. Nachdem feststand, welches Paar mit wem spielt, konnte der „ernste“ Spaß beginnen. Wem das Watten nicht zusagte, der konnte auch zum „Boschen“ wechseln. Als dann alle

Spiele abgeschlossen waren, konnte man zur Preisverteilung übergehen. Auch heuer wurde wieder eine Vielzahl an tollen Preisen von den umliegenden Unternehmen zur Verfügung gestellt, um welche die Organisatoren angefragt hatten. Für die Bauernjugend und Bäuerinnen ist das Ziel dieser Veranstal-

tung, dass sich Jung und Junggebliebene besser kennen lernen, zusammen Spaß haben und dadurch das Zusammenleben in der Gesellschaft umso mehr gefördert wird.

*Martin Weissteiner  
Bauernjugend St. Lorenzen*



*Die Sieger beim Poschn: v.l. Marlene, Evi und Rosl;  
h.l. Gasser Rosmarie SBO und Gasser Josef SBJ.*



*Das Finale war eine spannende  
Angelegenheit.*

## Vollversammlung der Imker in St. Lorenzen

Am Samstag, den 21.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung der Lorenzner Bienenzüchter im Gasthof zur Alten Post statt.

Obmann Andreas Kronbichler begrüßte 30 anwesende Mitglieder, darunter auch den Landtagsabgeordneten Albert Wurzer, den Bezirksobmann Franz Hilber, den Referenten und Bundesobmannstellvertreter Erich Larcher, den Gemeindereferenten Alois Pallua und einige Jungimker.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Imker des vergangenen Jahres hielt Erich Larcher einen Vortrag zum Thema: „Die verschiedenen Bienenprodukte und deren Vermarktung“.

Dabei erklärte er den Anwesenden, welche Möglichkeiten es als Imker gibt, die verschiedenen Bienenprodukte zu verkaufen und was dabei zu beachten ist.

Anschließend hielt der Obmann einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Das Jahr 2016 war ein sehr gutes Honigjahr. Die Monate April und Mai waren kalt und nass und es sah nach einer schlechten Ernte aus. Im



*Obmann Andreas Kronbichler bei der Einsaat der Bienenweide am Felderhof.*

Juni setzte die Waldtracht ein und brachte im Pustertal eine gute bis sehr gute Honigernte.

In Zusammenarbeit mit dem Imkerbezirk Bruneck nahmen mehrere Imker an Vorträgen und Weiterbildungsveranstaltungen in Dietersheim teil. Außerdem organisierte der

Bezirk eine Lehrfahrt ins Unterland und einen Ausflug zur Honigbewertung nach Prad im Vinschgau.

Bei mehreren Treffen mit Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Assessor Alois Pallua wurde das Thema Bienenweide besprochen. Dabei sicherte die Gemeinde dem Imkerver-



*Die Bienenweide bei der Schottergrube am Felderhof in Kniepass.*

ein einen Beitrag von 200,00 Euro zum Ankauf von Bienenweidesamen zu. Im Frühjahr wurden dann Flächen mit einjährigen Blumensamenmischungen (Bienenweiden) eingesät; u.a. bei der Schottergrube am Felderhof in Kniepass.

Der Imkerverein nahm auch am Euroregion Wettbewerb für den Umweltschutz teil. Als Thema wurde wiederum die Bienenweide ausgewählt. Es gab dafür zwar keinen Preis, aber das Projekt Bienenweide soll auch in Zukunft weitergeführt und ausgedehnt werden.

Gesundheitswartin Frieda Grünbacher berichtete, dass all jene Imker, welche im Sommer 2016 Königinnen zur Belegstelle nach Weißenbach gebracht haben, dieses Jahr kontrolliert werden, weil bei mehreren Völkern

Faulbrut festgestellt wurde. Bezirksobmann Franz Hilber dankte dem Verein für seine zahlreichen Tätigkeiten, vor allem für die Maßnahmen der Bienenweide. Er verwies auf die zahlreichen Weiterbildungskurse des Imkerbundes für das Jahr 2017 und ermahnte alle Imker zur Führung des Medikamentenregisters und zur Meldung von etwaigen Änderungen der Bienenstandbank.

Alois Pallua betonte in seinen Grußworten, dass die Gemeinde der Imkerschaft wohlwollend gegenübersteht und versprach dabei behilflich zu sein, Flächen für die Ansaat bzw. Bepflanzung von Bienenweide zu finden.

Albert Wurzer berichtete, dass der Aktionsplan zum Schutz der Bienen im Frühjahr gedruckt wird,

außerdem wurde im Landtag über die steuerliche Behandlung abgestimmt, welche jetzt in Rom weiter behandelt wird. Darin soll zwischen Hobbyimker und Berufsimker unterschieden werden, so wie es in Österreich praktiziert wird.

Er ermahnte die Imker bei der Bienenweide einheimische Pflanzen zu benutzen und dankte dem Ausschuss für die gelungenen Aktionen. Abschließend verwies er auf das notwendige Anbringen des Betriebskodex an jedem Bienenstand.

Beim gemeinsamen Pizzaessen nach der Versammlung konnten sich die Imker noch gegenseitig austauschen.

*Thomas Erlacher  
Schriftführer*



**Mehr als nur Preisvorteile.**

**INTERSPAR**



**ST. LORENZEN**

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

**SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR**

**SUPERTIP**

## Einsätze der Feuerwehr St. Lorenzen

Zu insgesamt 15 Einsätzen wurde die FF St.Lorenzen im abgelaufenen Monat gerufen. Darunter waren neben Hilfeleistungen allgemeiner Art und Türöffnungen auch einige besondere Einsätze.



Mitglieder der Lorenzner Bootsgruppe im gemeinsamen Sucheinsatz mit der Wasserrettung.



Verkehrsunfall auf der Verbindungsstraße „Wegebach“.

### 20. und 21. Jänner

Im Bereich Ahrauen in Stegen galt eine Person als vermisst. An zwei Tagen unterstützten die Feuerwehr St.Lorenzen und die Feuerwehr Stefansdorf die Suchaktion mit der Bootsgruppe und technischen Hilfsmitteln wie einer Unterwasserkamera. Nach zwei Tagen der Suche konnte die vermisste Person leider nur mehr tot geborgen werden.

### 21. Jänner

Am frühen Abend wurde die Wehr des Hauptortes über einen Wasserschaden in der IZ Aue alarmiert. Dort standen zwei Hallen im Untergeschoss unter Wasser. Mit Hilfe von mehreren Tauch-

pumpen und Wassersaugern konnten die Feuerwehren von St.Lorenzen und Bruneck nach mehr als vier Stunden das kalte Nass entfernen und weiteren Schaden für die Eigentümer abwenden.

### 26. Jänner

Über die Piepser wurde die FF St.Lorenzen zu einem blockierten Aufzug ins Lorenzner Altenwohnheim gerufen; ein Team des Rettungsdienstes Weißes Kreuz war darin blockiert. Fünf Mann rückten mit dem Kleinstfahrzeug aus um die Personen zu befreien, was in wenigen Minuten möglich war.

### 29. Jänner

Zu einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Lorenzen an diesem Nachmittag gerufen. Auf der Verbindungsstraße „Wegebach“ kam ein PKW von der Straße ab und blieb im vorbeiführenden Abwasserkanal beschädigt liegen. Da die Fahrerin nicht verletzt war, musste lediglich das Fahrzeug geborgen werden, was mit Hilfe eines Kranes des verständigten Abschleppdienstes möglich war.

### 29. Jänner

Ein beginnender PKW-Brand auf der Pustertalerstraße beschäftigte die Wehr am Vormittag. Zehn Mann mit zwei Fahrzeugen rückten umgehend aus. Aufmerksame Passanten hatten



Kanalöffnung bei der Markthalle.

das Feuer mit einem Pulverlöscher bereits gelöscht, sodass unsere Aufgabe nur mehr in einer Kontrolle und kleineren Nachlöscharbeiten bestand.

Der zweite Einsatz des Tages betraf wieder einen Verkehrsunfall. Auf der Straße nach Stefansdorf ist ein PKW auf der schneebedeckten Straße ins Schleudern geraten und in den Straßengraben gefahren. Von dort konnte das schwer beschädigte Fahrzeug mit einer Seilwinde geborgen und dem Abschlepper übergeben werden. Verletzt wurde hier niemand. Im Einsatz standen acht Mann mit zwei Fahrzeugen.

**02. Februar**

Die Sirenen und Piepser alarmierten die Feuerwehren von St.Lorenzen und Kiens zu einem vermeintlichen Brand im Tunnel Sonnenburg. Es stellte sich aber als Fehlalarm aufgrund von Wartungsarbeiten heraus.

**04. und 05. Februar**

Zwei Mal musste die Lorenzner Wehr nach Wegebach ausrücken, da Schmelz- und Regenwasser die dortige Straße überflutete. Mit Hilfe von Sandsäcken wurde eine künstliche Mauer geschaffen, damit das Wasser wieder in den dort befindlichen Kanal abfließen konnte.

**06. Februar**

12 Mann mit vier Fahrzeugen waren nötig, um eine hartnäckige Verstopfung eines Abwasserkanals im Bereich der Markthalle zu öffnen. Erst mit Hilfe von einem Hochdruckreiniger mit heißem Wasser und einer speziellen Hochdruckhaspel konnte nach knapp zwei Stunden der Kanal wieder geöffnet werden und das sich angestaute Schmelzwasser ungehindert abfließen.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*



Kontrolle nach Fahrzeugbrand.

## speedy-B Internet

**Wirklich gigantisch.  
Echtes Glasfaser-Internet.**

TERRABONA.IT

**STARTER Asymmetric**  
Mehr Leistung - Gleicher Preis

Download/Upload ~~10/1~~ **30/3 Mbit/s**  
Monatsgebühr inkl. MwSt. **29,89 €**

**BASIC Asymmetric**  
Mehr Leistung - Gleicher Preis

Download/Upload ~~30/2~~ **100/10 Mbit/s**  
Monatsgebühr inkl. MwSt. **42,70 €**

**PROFESSIONAL Asymmetric**  
Mehr Leistung - Gleicher Preis

Download/Upload ~~30/3~~ **100/25 Mbit/s**  
Monatsgebühr inkl. MwSt. **103,70 €**

**BUSINESS Symmetric**  
Top Leistung - Reduzierter Preis

Download/Upload **10/10 Mbit/s**  
Infos auf [www.speedyb.net](http://www.speedyb.net)

**CORPORATE Symmetric**  
Mehr Leistung - Reduzierter Preis

Download/Upload **100/100 Mbit/s**  
Infos auf [www.speedyb.net](http://www.speedyb.net)

**ENTERPRISE Symmetric**  
Mehr Leistung - Reduzierter Preis

Download/Upload **1000/1000 Mbit/s**  
Infos auf [www.speedyb.net](http://www.speedyb.net)

**NEU**  
aktualisiert

Stadtwerke Bruneck  
Azienda Pubblicservizi Brunico

## Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen

Die Feuerwehr St. Lorenzen bemüht sich seit geraumer Zeit die guten Kontakte zu anderen Hilfsorganisationen und Behörden zu vertiefen.



Aufmerksam folgen die Feuerwehrmänner den praktischen Vorführungen.



Schnellaufbauzelt in der Feuerwehrrhalle.

Nachdem im Herbst 2015 bereits die Carabinieri eine entsprechende Schulung und Präsentation durchgeführt hatten, gelang es diesmal dem Kommandanten Florian Gasser zwei Sondereinsatzorganisationen vom Rettungsdienst Weisses Kreuz für einen Schulungsabend zu gewinnen, der am Freitag den 27. Jänner in der Feuerwehrrhalle von St. Lorenzen abgehalten wurde. Neben der zahlreich erschienen Mannschaft der Feuerwehr St. Lorenzen waren auch einige Führungskräfte der Feuerwehren von Stefansdorf und Montal der Einladung gefolgt.

Begriffe wie ORG (Organisatorischer Leiter), SEG (Schnelleinsatzgruppe), MANV (Massenanfall an Verletzten) sind nicht einmal jedem Feuerwehrmann geläufig. Diese Teilorganisationen des Weißen Kreuzes agieren meist im Hintergrund, kommen aber immer dann zum Einsatz, wenn es sich um umfangreiche Schadensereignisse handelt, mehrere Personen betroffen sind oder die äußeren Umstände dies notwendigerweise erfordern.

Herr Heinrich Wiedenhofer als Leiter des ORG (Organisatorischer Leiter) informierte die Anwesenden über die ihm zugewiesenen Aufgaben und Zuständigkeiten im Einsatzfall. So wurde von Herrn Wiedenhofer genau angesprochen, welche Aufgaben den einzelnen

Hilfsorganisationen im Einsatzfall zustehen und wie die Zusammenarbeit und Schnittstellen zu funktionieren haben. Der Organisatorische Leiter der mit einem eigens dafür ausgerüsteten Einsatzleiterfahrzeug anrückt, ist demnach der Einsatzleiter Rettungsdienst, bei dem ähnlich wie etwa beim Einsatzleiter Feuerwehr alle Fäden zusammenlaufen. Idealerweise ergänzen sich die einzelnen Teil-Einsatzleiter zu einer gemeinsamen Einsatzleitung, die in ständigem Kontakt zueinander stehen und alle wesentlichen Entscheidungen gemeinsam treffen. Herr Stefan Engl als Leiter der SEG (Schnelleinsatzgruppe) vermittelte im ersten Teil seiner Ausführungen die organisatorischen, medizinischen und technischen Möglichkeiten. Die Schnelleinsatzgruppe verfügt über eigene Fahrzeuge, wovon jeweils eines zur medizinischen Ersthilfe, ein weiteres zur technischen Ersthilfe und noch ein weiteres zum Mannschaftstransport zur Verfügung steht. Die Schnelleinsatzgruppe wird immer dann angefordert, wenn bei einem Schadensereignis mit mehreren betroffenen Personen zu rechnen ist. So ist diese Teilorganisation in der Lage binnen kürzester Zeit ab der Alarmierung eine Versorgungseinheit für bis zu 25 Personen aufzubauen. Darin enthalten sind neben der notwendigen medi-

zinischen Ausrüstung auch sämtliche technische Anlagen für die Einrichtung von wettergeschützten Sammelstellen und Patientenversorgungsplätzen, sogenannte Triageplätze - (Triage kommt von franz. Trier und bedeutet Sichtung oder Einteilung). Präzise definiert wurden von Herrn Stefan Engl auch, wem welche Aufgaben zukommen, wie ein Patiententransport aus dem Gefahrenbereich zu erfolgen hat und wo die Schnittpunkte zu den anderen Hilfsorganisationen liegen. Im zweiten Teil der Präsentation Schnelleinsatzgruppe, die mit 6 Sanitätern angerückt war, wurden die Gerätschaften und technischen Möglichkeiten vorgeführt und praktisch erprobt. Hierbei bot sich auch die Möglichkeit für einen Meinungsaustausch und für Fragen. Von beiden Referenten wurde die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr unterstrichen, was bereits bei mehreren gemeinsam durchgeführten Einsätzen unter Beweis gestellt werden konnte. Durch die Abhaltung von derartigen Weiterbildungsabenden kann diese gute Zusammenarbeit noch intensiviert und zum Wohle der im Schadensfall betroffenen Personen eingesetzt werden.

*Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen  
Kdt.Stv. Peter Rieger*

## „Girls Only“: Die Gitschntoge im Inso



In der Februar-Ausgabe wurde leider der falsche Bericht zu den „Girls Only“ abgedruckt. Deshalb folgt nun der eigentliche Bericht dazu, inklusive eines kleinen Rückblickes zum „Beauty Day“ am 18. Februar.

Im Frühjahr 2016 wurde das Projekt „Girls Only“ ins Leben gerufen. Dabei geht es darum, einmal im Monat einen Tag nur für Mädchen und junge Frauen zu organisieren. Themen und Inhalte dieser Veranstaltungen variieren und werden an die Wünsche und Bedürfnisse der Girls angepasst.

Angefangen von einem Selbstverteidigungsschnupperkurs, einem Shoppingtag mit anschließendem Kinobesuch bis hin zu verschiedenen Workshops war alles dabei.

Die Fotos von der Februar-Ausgabe wurden beim Filzworkshop im Jugendraum von Montal geschossen. Elf Mädchen waren mit voller Begeisterung dabei einen eigenen Polster oder eine Handytasche zu kreieren und zeigten viel Fleiß und Kreativität. Das Amt für Jugendarbeit hat uns diese Veranstaltung finanziert und eine Expertin auf diesem Gebiet geschickt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Beim „Gitschntog“ im Februar hingegen ging es rund um das Thema Körper- und Schönheitspflege. 7 Mädchen verwöhnten ihr Gesicht zuerst mit einer selbstgemachten Bananenmaske, bevor sie sich ein dezentes Tagesmake-Up auftrugen. Eine Kosmetikerin hat sie bei der richtigen Farbauswahl

und vielen anderen Fragen beraten. Anschließend wurden die Nägel mit einem Ölbad verwöhnt, bevor sie mit Nagellack verschönert wurden. Tief entspannt machten sich die Mädchen gegen Mittag auf den Nachhauseweg, um die vielen neuen Kenntnisse rund um das Thema Kosmetik auch dort umzusetzen.

Der nächste „Gitschntog“ oder besser gesagt „Gitschnobnd“ findet am **Freitag, den 04. März um 19.00 Uhr** statt. An diesem Abend wird der Treff in einen Kinosaal verwandelt und gehört allein den Mädchen. Gemeinsam schauen wir uns den Film „Pitch Perfect 2“ an.

**Beitrag:** 1€ für Popcorn und Saft. Keine Anmeldung nötig.



*Feuchtigkeitsspendende Bananenmaske.*



*Die Mädchen bei der richtigen Farbauswahl.*

## Aktionen für Jugendliche in der Ferienwoche

Die Öffnungszeiten im Jugendraum Montal und im Inso Haus entfallen in den Faschingsferien. Dafür gibt es in dieser Woche einige Veranstaltungen für Jugendliche:

### **Trommelworkshop am Donnerstag, 2. März, 16.00 – 18.00 Uhr**

Die Djembe, eine einfellige Trommel aus Westafrika, gehört zur afrikanischen Kultur mit dazu, wie bei uns etwa die Ziehorgel. An dem Nachmittag lernen die Teilnehmer die wichtigsten Tech-

niken des Trommelns und erfahren, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu trommeln. Referent ist Abdel El Abchi, der aus Marokko stammt und seit mehr als 10 Jahren in Bozen lebt.

Für Jugendliche ab 12 und junge Erwachsene. **Gratis. Anmeldung nötig.**

### **Gitschnkino am Freitag, 3. März, 19.00 Uhr**

An diesem Abend gehört der Inso Kinosaal nur den Gitschn. Gemeinsam

schauen wir uns einen typischen Mädchenfilm an.

1 Euro Eintritt, dafür gibt es auch Popcorn und Saft.

**Keine Anmeldung nötig.**

### **Filmabend am Samstag, 4. März, 19.00 Uhr**

Zum Abschluss der INSO- Kinoreihe gibt es eine Action- Komödie für ALLE!

1 Euro für Popcorn und Saft!

**Keine Anmeldung nötig.**

## Erlebnisreise nach Kroatien für Oberschüler von 19. bis 24. Juni

Bist du Oberschüler, möchtest ans Meer, aber fährst lieber mit Gleichaltrigen als mit deinen Eltern?

Das Inso fährt für 6 Tage nach Kroatien. Aufregende Tage warten auf die Teilnehmer, mit einem Mix aus Action und Relaxen. Wir machen eine Bootstour, gehen

Schnorcheln, Klettern, Klippenspringen, fahren Go-Kart, gehen bummeln und besuchen verschiedene Strände.

Die Gruppe von maximal 14 Jugendlichen und 3 Betreuern wohnt im Ferienhaus, gekocht wird selbst.

**Teilnahmebeitrag:** 300 Euro (für Ju-

gendliche aus St. Lorenzen). Im Preis sind die Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und die Ausflüge inkludiert.

**Anmeldung** bis spätestens **12. April** im Inso Haus. **Infos** erteilen wir gerne persönlich oder telefonisch unter 0474 474450 oder 349 1710355

## Aktionen für 10-13 Jährige

### Freitag, 03. März

#### KINDERKINO mit „Wicky und die starken Männer“

Wickie lebt mit seinen Eltern in Flake. Das Dorf wird eines Tages von einer Horde Fremder überfallen. Die Kinder werden entführt! Zum Glück gibt es aber den cleveren Wickie. Wird es ihm gelingen die anderen Kinder zu befreien?

**Beitrag:** 1Euro für Popcorn und Saft

### Freitag, 10. März

#### ACTION MEMORY

An diesem Nachmittag spielen wir ein

Memory der besonderen Art. Dabei muss in den verschiedenen Räumen des Inso Hauses nach den Kärtchen geschaut und bestmöglich auch gemerkt werden. Doch natürlich gehört ein wenig Glück auch dazu.

### Freitag, 17. März

#### TRAUMFÄNGER BASTELN

Ob du nun schönere Träume oder einfach nur eine tolle Deko für dein Zimmer haben willst...Ein Traumfänger ist dafür genau das Richtige.

**Beitrag:** 2 Euro

### Freitag, 24. März

#### INSO BACKSTUBE: SCHOKO-DONATS

Es ist wieder an der Zeit, die Inso-Küche in eine Backstube zu verwandeln. An diesem Nachmittag zaubern wir leckere Donats mit Schokolade.

### Freitag, 31. März

#### CALCETTO TURNIER

In Zweierteams könnt ihr euch beim Tischkicker gegen die anderen Jugendlichen messen.

Zudem wird der Inso-Torschützenkönig ermittelt.

## „konzert im dunkeln“ am Donnerstag, 9. März, 20.00 Uhr

WAIRA wird im Inso Haus ein einzigartiges Musikerlebnis in totaler Finsternis bieten.

Hinter WAIRA steckt eine junge Musikerin, die es schafft, ihr Publikum mit Gitarre, aber vor allem mit ihrer bezaubernden Stimme zu begeistern.

Die Zuhörer werden von Blinden und Sehbehinderten sicher durch einen völ-

lig abgedunkelten Raum begleitet und an ihren Platz gesetzt. Sie können hier für eine kurze Zeit in die Lebenswelt ihrer beeinträchtigten Begleiter eintauchen. Die Teilnehmer müssen sich an diesem Abend ganz auf ihre Ohren verlassen. Auch ohne Bilder wird der Abend Eindruck hinterlassen.

Der Abend wird in Kooperation mit dem

Blinden- und Sehbehindertenverband veranstaltet und richtet sich an Jugendliche und Erwachsene.

Eintritt ist frei. Platzreservierung ist möglich und erwünscht!

**Informationen und Platzreservierung** persönlich im Jugendtreff Inso Haus oder unter **0474 474450 oder 349 1710355**.

## Vollversammlung vom Verein Inso Haus am Mittwoch, 29. März

Die jährliche Vollversammlung vom Verein Inso Haus findet am **29. März**, in erster Einberufung um 18.00 Uhr und in zweiter Einberufung um 19.30 Uhr statt. Es gibt unter anderem einen

Rückblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und eine Vorschau zum aktuellen Tätigkeitsprogramm. Die Neuwahlen des Vorstandes stehen ebenso auf der Tagesordnung. Der

Abend wird von einer Band musikalisch umrahmt. Wir laden alle Jugendlichen, interessierte Eltern und Vertreter der Vereine herzlich ein!

*Julia Grunser*

## pop.konzert 3.0

Über 1.600 Besucher beim pop.konzert in St. Lorenzen und Steinhaus.

Die Jugenddienste Dekanat Bruneck und Dekanat Taufers organisierten am Freitag, 17. Februar in der Pfarrkirche St. Lorenzen und am Samstag, 18. Februar in der Pfarrkirche Steinhaus das „pop.konzert 3.0“. Nach den Jahren 2014 und 2015 fand das Konzert heuer in der dritten Auflage seine Fortsetzung. Über 1.600 Besucher folgten der Einladung zu den Konzertabenden. Das Konzert rund um die jungen Pustertaler MusikerInnen war eingebettet in Musik, Bilder, Tanz, Licht und besinnlichen Texten. Dabei drehte sich alles rund um die Lebensreise, die wir als Mensch jeden Tag aus Neue erleben dürfen. Ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen deutschen Popliedern luden zu einem Musikerlebnis voller Höhen und Tiefen, Gefühle und Faszination.

Angefangen bei Liedern von Silbermond, Andreas Bourani, Peter Maffay bis hin zu Liedern von Andi Weiss, Yvonne Catterfeld, Udo Lindenberg und Sarah Connor. „Die Begeisterung der Teilnehmer beim Musikprojekt war ansteckend. Den Jugendlichen ist es gelungen mit ihrem Konzert die Menschen zu berühren. Allen Beteiligten, Mitarbeitern und Besuchern gilt ein großer Dank für die wunderbaren Lebensmomente,“ so die Tauferer Jugenddienstreferentin Katharina Thurner und der Geschäftsführer des Jugenddienstes Lukas Neumair. Ein Dank geht auch an die Kooperationspartner des Musikprojektes angefangen bei den Pfarreien St. Lorenzen und Steinhaus, den Ministranten- und Jungschargruppen St. Lorenzen, Montal und Onach sowie den SKJ Gruppen



Stefansdorf und Montal, dem Familienverband St. Lorenzen bis hin zu der Jugendgruppe Mallsemms. Eine Fortsetzung des Musikprojektes im Jahr 2018 ist bereits angedacht. Einblicke in das „pop.konzert 3.0“ gibt es in Kürze auf dem YouTube-Kanal des Jugenddienstes Dekanat Bruneck.

*Lukas Neumair  
Jugenddienst Dekanat Bruneck*



Fotos: Jugenddienst Dekanat Bruneck

# Jahresbericht der Öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen

*Am 10. Februar 2017 kamen die Mitglieder des Bibliotheksrates zur alljährlichen Sitzung zusammen und zogen Bilanz über das abgelaufene Jahr 2016.*

Im Jahr 2016 verzeichnete die Öffentliche Bibliothek im Hauptort St. Lorenzen 11.137 Besucher/innen, davon 648 aktive Nutzer. Von diesen wurden insgesamt 18.237 Medien (Bücher, Spiele, Software, Videokassetten und dgl.) ausgeliehen, dies bedeutet eine leichte Zunahme im Vergleich zum Vorjahr. Die Leihstelle Onach verzeichnete 2016 2008 Entlehnungen bei einem Bestand von rund 3000 Medien.

Die Bibliothek im Hauptort St. Lorenzen kann auf eine rege Veranstaltungstätigkeit zurückblicken, die sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene richtete. Für den Kindergarten und die Grundschule wurde eine Einführung in die Bibliothek angeboten. Die Lesenacht für die Schüler und Schüle-

rinnen der 5. Klasse Grundschule im vergangenen April stand unter dem Motto „Geisterstunde“. Die Aktion Lesesommer hat wiederum viele junge Leser und Leserinnen begeistert wie auch das dazugehörige Abschlussfest im September. Für Autorenlesungen konnten im Mai die Kinderbuchautorinnen Eva Weiß, die mit ihren Musikgeschichten die jungen Zuhörer begeisterte, und im Oktober Maja Nielsen gewonnen werden. Zum Tag der Bibliotheken fand eine Autorenlesung mit Konrad Steger statt, der sein Buch „Als noch die Kartoffelfeuer brannten“ vorstellte und einen Einblick in die Kindheit früherer Jahre im Ahrntal gewährte. Auch für das Jahr 2017 sind tolle Aktionen geplant.

In der Bibliothek St. Lorenzen sind

neben der Leiterin, Birgit Galler, noch weitere 11 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen tätig (drei davon konnten im letzten Jahr dazu gewonnen werden), welche im abgelaufenen Jahr insgesamt 995,75 Stunden Arbeit leisteten. In Onach waren die 4 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen 140 Stunden im Einsatz.

Beim alljährlichen Pizzaessen bedankten sich der Bibliotheksratsvorsitzende Christoph Tauber und die Gemeindereferentin Heidrun Hellweger bei allen Mitarbeitern/innen für die geleistete Arbeit und die Unterstützung und äußerten den Wunsch, dass dies auch weiterhin so bleiben möge.

*Margareth Huber  
Obfrau*

## Unsere Bibliothek ist online

*Seit Februar 2017 besitzt die Bibliothek St. Lorenzen eine eigene Website.*

Unter <http://biblio.bz.it/stlorenzen> gibt es Informationen zu unseren Öffnungszeiten, Angeboten und Veranstaltungen. Außerdem seht ihr mit dem Online-Katalog alle Medien unserer beiden Bibliotheken (St. Lorenzen und Zweigstelle Onach). Wenn ihr z.B. ein bestimmtes Buch sucht und wissen wollt, ob es in unserer Bibliothek vorhanden ist, dann könnt ihr das mit Hilfe dieser Website feststellen. Es reicht, den Suchbegriff (Titel, Autor oder The-



ma) in das Suchfenster einzugeben. Außerdem bietet der Online-Katalog die Möglichkeit, ausgeliehene Medien zu verlängern oder vorzumerken.

Die Anleitungen dazu findet ihr auch auf dieser Internetseite unter der Rubrik „Mediensuche“. Um alle Vorteile des Online-Katalogs nutzen zu können, müsst ihr euch mit eurer Lese-Ausweisnummer und eurem Kennwort anmelden. Beides erhaltet ihr in unserer Bibliothek.

Viel Spaß und Erfolg auf unserer Website wünscht euch das Biblio-Team!

*Birgit Galler  
Leiterin der Bibliothek*

## Mit Hindernissen doch noch den Ernstfall geprobt

Am 29.01.2017 organisierte die AVS-Jugend einen Familienwintererlebnistag. Mit verschiedenen Aufgaben und in Form einer Schatzsuche wollten wir Jugendführer den Familien zeigen, wie man sich bei einem Lawinenabgang verhalten sollte.

Nachdem auch die Tourengerher unserer Ortsstelle ihre Piepsübung wetterbedingt auf unbestimmte Zeit verschieben mussten, standen auch bei uns die Aussichten für unseren Erlebnistag gar nicht gut. Kaum Schnee, keine Rodelbahn und vielleicht auch deshalb eine sehr geringe Teilnehmerzahl von nur 3 Kindern und 2 Eltern. Und dennoch, wir Betreuer wollten den Ausflug nicht absagen und versuchten das Beste daraus zu machen.

So starteten wir 4 Jugendführer mit unseren Teilnehmern hinauf zum Parkplatz der Taistner Alm. Das Wetter war traumhaft, wolkenloser Himmel und richtig frühlinghafte Temperaturen für diese Jahreszeit. An Rodelspaß war so natürlich nicht zu denken. Aber egal, davon ließen wir uns nicht beirren. Wir wanderten den Forstweg gemütlich hinauf zur Taistner Alm und suchten uns ein wenig abseits ein Plätzchen mit etwas Schnee für unser Picknick aus.

Dort genossen wir unsere Jause und vor allem die warmen Sonnenstrahlen. Gestärkt und voll motiviert machten wir uns dann an unsere Schatzsuche.

Wir erklärten den Kindern grob wie ein Lawinensuchgerät funktioniert und ließen sie kurz proben, bis dann plötz-

lich 3 gewaltige Lawinen abgegangen waren und wir uns schnell auf die Suche nach den Verschütteten machen mussten. Lange zeigten die Geräte kein Signal an, aber dann nach einigen umsonst gegangenen Metern, hörte man die Geräte dann doch piepsen. Immer lauter wurden die Signale und immer näher kamen wir den Verschütteten, bis schließlich alle 3 unter Felsen, auf Bäumen und im Sträucherdickicht gefunden wurden. Stolz präsentierten uns die Mädchen ihre Süßigkeitschätze und während sie diese genüsslich verspeisten, diskutierten wir, wie man bei einem Lawinenabgang am besten vorgehen sollte, wie man die Rettung richtig verständigt und ob man den Verschütteten im Schnee liegen lassen sollte oder nicht. Anschließend gab es ein „Sonden-zusammenstellen-Wettrennen“, wo die richtige Technik des Sondenzusammenbauens geübt wurde. In der Zwischenzeit hatten Stephan und Martin einen Schneehaufen zusammen getragen und die Kinder mussten mit der Sonde erraten, wo der Rucksack im Schneeberg begraben war.

Trotz des ganzen Übens für den Ernstfall durften das Schneemannbauen

und das Bäumchenerkennenspiel nicht fehlen. Mit verbundenen Augen musste dabei ein Bäumchen ertastet werden, das man anschließend sehend wieder finden musste. Unserer frischgebackenen Jugendführerin Andrea fiel dann auch schon der nächste Spaß ein. Wenn schon kein Schnee, dann zumindest das zugefrorene Bächlein für eine tolle Rutschpartie nutzen, und da ließen sich weder Kinder noch Jugendführer zweimal bitten und es wurde gerutscht, bis Handschuhe und Hose nass waren. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto machten wir uns wieder auf den Weg ins Tal in der Hoffnung dort ein köstliches Tiramisu verspeisen zu können. Aus dem Tiramisu wurde leider nichts, doch ein leckeres Eis mit heißen Himbeeren tröstete unsere Mädels bald darüber weg.

Zum Glück haben wir unseren Ausflug nicht abgesagt. Es wurde ein richtig gelungener Tag daraus und so kann der AVS St. Lorenzen doch noch behaupten im heurigen Winter eine Lawinenübung abgehalten zu haben – nur schade, dass nicht mehr Familien bei unserem tollen Ausflug dabei waren.

Angelika Berger  
AVS-Jugend



Gruppenbild der Teilnehmer beim Winterspieltag der AVS-Jugend.



Barbara, Hannah und Carolin mit dem zuvor ausgegrabenen Schatz.

## Lorenzner Judonachwuchs – Saisonstart 2017 nach Maß

*Sehenswerte Ergebnisse erzielten die Judo- Minis bei der 10. Trophäe der Stadt Lavis bei Trient. Aber auch die Schülersauswahl hat sich - nach dem Leistungszentrum- Training in Innsbruck - im Trentino tapfer geschlagen.*



*Gesamt- Tiroler Judo- Nachwuchs im Leistungszentrum Tirol in Innsbruck.*

Im LZ- Tirol war schon Anfang Februar eine Trainingseinheit mit den beiden österreichischen Olympioniken Bernadette Graf und Kathrin Unterwurzacher mit passendem Rahmenprogramm angesagt. Die Lorenzner Schülersauswahl nahm daran teil, schwitzte, bestritt anschließend die Freundschafts- Trophy mit bunt zusammengewürfelten Judoteams und trat auch beim Bowling mit Erfolg an. Lavis bei Trient war am 11. + 12. Februar der erste wichtige Wettkampftermin für alle Altersklassen. Heuer wurden nur die jüngeren Jahrgänge in den Trientner Vorort entsandt. Das 12- köpfige Team der „Minis“ konnte am Samstag trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle mit 11 Podiums- plätzen - 5 Goldenen, 2 Silbermedaillen und 4 Bronzemedailles ein beachtliches Ergebnis verbuchen. Am Start waren 968 Judokas von 94 Vereinen aus dem norditalienischen Raum und dem benachbarten Ausland. Gold errangen Laura Obojes, Anna Oberhuber, Anne Dellamaria, Emily Willeit und Genta Huseni. Silber ging an Samuel Niederbacher und Eva Costner. Bronze holten Mara De-



*Laura Obojes am höchsten Treppchen in Lavis bei Trient.*

llamaria, Moritz Wachtler, Tommy De Zordo und Noah Steuerer. Kevin Pichler scheiterte im entscheidenden Match um Bronze und belegte damit den 5. Rang.

Am Sonntag musste Michael Oberlechner mit einem Klassensieg die Kohlen für die A- und B- Jugend aus dem Feuer holen. Jan Gasteiger wurde 4., Hannah Oberparleiter belegte Rang 5 und Alex Camuncoli Rang 7. In der B- Jugend platzierte sich Martin Scheiber auch auf Rang 7. Tomas Oberlechner handelte sich auf Grund

des neuen Reglements eine Disqualifikation ein und Katarina Niederkofler schied mit Schulterprellung verletzt aus.

Die nächsten wichtigen Wettkampftermine sind das 33. Turnier „Valli del Torre“ in Tarcento/UD, der 2. „Trofeo di Grisignano di Zocco/VI“, der Grand Prix U18 & U21 in Genua, das Turnier der Stadt Vittorio Veneto, die U18- Qualy in Bozen und das 26. „Judo in compagnia“ in Gardolo/TN.

**Karlheinz Pallua**  
Sektion Judo

## Neuwahlen und Sportlerehrung im Fijlkam Landesverband

Sektionsleiter Karlheinz Pallua wurde bei den Neuwahlen als Verantwortlicher im Judo- Landeskomitee für die nun schon dritte Amtsperiode bestätigt.



Im Bild v.l.n.r.: die prämierten St. Lorenzner Judokas Markus Wolfsgruber (Teamchef Südtirolauswahl Alpen- Adria Liga) und Melanie Tinkhauser (U 18) mit Sektionsleiter Karlheinz Pallua.



Im Bild v.l.n.r.: Mario Manelli (Ringern) Karlheinz Pallua (Judo), Vincenzo Stacchetti (Präsident Fijlkam – LV.), Maria Grazia Perucci (Fijlkam Rom); Sportassessor Angelo Gennacaro BZ) und Giorgio Confartio (Karate).

Bei den Neuwahlen für die olympische Vierjahresperiode 2017 – 2020 wurde die Führungsspitze des Südtiroler Landesverbandes im italienischen Fachsportverband FIJLKAM (Judo, Ringen Karate, Ju Jitsu, MAG) für weitere vier Jahre wiedergewählt bzw. bestätigt. Dem Fijlkam- Landesverband wird Vincenzo Stacchetti als Präsident vorstehen, unser Sektionsleiter Karlheinz

Pallua wird für die Abteilung Judo, Mario Manelli für die Ringer und Giorgio Confartio für die Karatekas für weitere vier Jahre verantwortlich zeichnen.

Bei dieser Gelegenheit wurden zahlreiche Judokas, Ringer und Karatekas für sportliche Verdienste von Angelo Gennacaro – Sportassessor der Stadtgemeinde Bozen – geehrt. Darunter auch 2 Lorenzner Judokas; Melanie

Tinkhauser (2x Bronze bei den U18-Italienmeisterschaften 2014 + 2015) sowie Markus Wolfsgruber, Teamchef in der Südtirolauswahl - Elite Herren (2 x Silber in der Ö- Westliga 2013 + 2014, sowie 2 x Bronze in der Alpen- Adria Liga 2015 + 2016).

*Elisabeth Gatterer  
Sektion Judo*

## Eisstock Dorfschießen 2016/17

Am Stephanstag, den 26. Dezember 2016 trafen sich alle Lorenzner Stocksportfreunde zum alljährlichen Dorfschießen.

Dank der günstigen Wetterverhältnisse im heurigen Winter war es dem Eismeister Eduard Mair gelungen eine perfekte Eisfläche zu schaffen. Obwohl die landesweiten Wetterprognosen Föhn voraus-

gesagt hatten, blieb St. Lorenzen vom berüchtigten warmen Fallwind weitgehend verschont. Den ganzen Tag über herrschten beste Eisverhältnisse.

22 Mannschaften aus dem gesam-

ten Gemeindegebiet fanden sich an diesem Vormittag in der Sportzone ein. Pünktlich um zehn Uhr eröffnete der Wettkampfleiter Paul Golser das Turnier. Ausgetragen wurde der Wettbewerb in zwei Gruppen zu je

11 Mannschaften. In der Gruppe BLAU ließ die Mannschaft „Die Junggebliebenen“ nichts anbrennen und fertigte die jeweiligen Gegner mit teils klaren Siegen ab.

In der Gruppe ROT blieb das Rennen längere Zeit offen. Schließlich ging die Mannschaft „Trio zu viert“ als Gruppensieger hervor.

Die Gesamtwertung wurde in einer Begegnung zwischen den jeweils Gleichplatzierten in einem Spiel zu 6 Kehren ermittelt. Im Spiel um den Sieg mussten sich „Die Junggebliebenen“ dem „Trio zu viert“ beugen und wurden mit 17:15 Punkten auf den 2. Platz versetzt. Auch das Spiel um Platz drei bestritten zwei altbekannte Mannschaften. Die Mannschaft „Ikarus“ schüttelte ihren Gegner „Kranewitta“ mit 14:8 Punkten klar ab.

Die Preisverteilung fand vor dem Sporthaus statt. Neben dem Siegerpokal und Medaillen gab es für jede Mannschaft schöne Sachpreise, die von Lorenzner Firmen und Gastbetrieben dankenswerterweise gestiftet worden waren.

**Florian Niedermair**  
**ASV St. Lorenzen Stocksport**



Josef Frenes beim Abwurf.



Die Teilnehmer wurden vom Sektionsleiter Paul Golser und dem Schriftführer Florian Niedermair (v.r.n.l.) begrüßt.



Die Siegermannschaft "Trio zu viert" (v.l.n.r.) Klaus Gräber, Reinhold Oberegelsbacher, Manfred Augschöll und Herbert Pallua.

Ergebnisse					
1	Trio zu viert	17 : 15	12	Onach Dörre	09 : 10
2	Junggebliebenen	15 : 17	13	Nickis Pub	19 : 03
3	Ikarus	14 : 08	14	Lottn	03 : 19
4	Kranewitta	08 : 14	15	FF St. Lorenzen Reserve	23 : 05
5	Fire Fighters	23 : 03	16	Bauernkapelle Onach	05 : 23
6	Freizeitclub	03 : 23	17	Lucky Strike	27 : 03
7	Gremlins	26 : 06	18	Die Lackla	03 : 27
8	Loach Moidl	06 : 26	19	Wilde Kerle	11 : 10
9	Eis am Stock	19 : 05	20	FC Bayern	10 : 11
10	Michls	05 : 19	21	Zwangspause	13 : 05
11	Tennis	10 : 09	22	RB Lustmolche	05 : 13

# Veranstaltungen

## Orientalischer Tanz-Kurs

### Termine:

- ab Mittwoch, 8. März 2017, von 20:00 – 21:30 Uhr für Frauen jeden Alters
- ab Freitag, 10. März, von 16:00 – 17:00 Uhr für Mädchen und von 17:00 – 18:00 für Jugendliche

Jeweils 10 Treffen

**Ort:** St. Lorenzen, Sporthaus

Mit Elena Widmann, diplomierte Tanzlehrerin, in Zusammenarbeit mit dem ASV St. Lorenzen.

**Info:** 339 6823346

## Tirtl- und Krapfen Kurs

**Termin:** Donnerstag, 09. März 2017

**Zeit:** 19:30 Uhr.

**Teilnahmegebühr:** 10 Euro

Die Bäuerinnenorganisation St. Lorenzen veranstaltet einen Tirtl- und Krapfen Kurs.

Interessierte mögen sich bei Ortsbäuerin Martha Ausserdorfer melden. Tel. 347 276336.

## Landestagung des KVV

Der KVV-Bezirk Pustertal lädt alle Verwitweten und Alleinstehenden zur Landestagung nach Brixen ein!

**Termin:** Sonntag, 12. März 2017

**Zeit:** 9:30 Uhr

**Ort:** Cusanus-Akademie in Brixen

**Anmeldung erbeten:** Bezirksbüro Tel: 0474 411149 oder Obergasteiger Rosa Tel: 348 7267449.

## Bauernversammlung der Ortsgruppe St. Lorenzen

**Termin:** Dienstag, 14. März 2017

**Zeit:** 20:00 Uhr

- **Ort:** Seminarraum (Eingang neben Grundschule) in St. Lorenzen
- **Programm:**
- Begrüßung des Ortsobmannes
- Referat: Arbeitssicherheit in der Landwirtschaft

- Bericht von Crepaz Michael über die Flächen- und Tierförderungen
- Grußworte der Ehrengäste Bezirksobmann Anton Tschurtschenthaler und Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer

Anschließend ist durch die Unterstützung der Jäger von Montal für Speis und Trank gesorgt.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

## ACHTUNG: Wegen Terminüberschneidung: Suppenonntag am 12. März

Der Katholische Familienverband – Zweigstelle St. Lorenzen lädt alle Lorenzner und Lorenznerinnen zum Suppenonntag ein. Gerstensuppe, Gulaschsuppe, Würstelsuppe, Fleischsuppe, Cremesuppe, glutenfreie Suppe, Gemüsesuppe und saure Suppe erwarten euch.

**Termin:** Sonntag, 12. März 2017

**Zeit:** ab 11.00 Uhr

**Ort:** Vereinshaus St. Lorenzen

## Jeder Schritt zählt - Bewegung: der Schlüssel für gesunde Herzen

**Termin:** Montag, 27. März 2017

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Seminarraum des Vereinshauses Mit Dr. Alex Mitterhofer, ehemals Sportarzt am Krankenhaus Bruneck; nun Gemeindefacharzt in Ehrenburg.

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen lädt alle herzlich ein.

## Wassergymnastik

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert wiederum Wassergymnastikabende für jedermann und -frau.

**Termin:** jeden Dienstag ab 28. März 2017

**Zeit:** jeweils um 18:00 Uhr

**Ort:** Sozialzentrum Trayah

Es finden 10 Abende statt. Spesen-

beitrag für KVV Mitglieder 40 Euro, für Nichtmitglieder 50 Euro.

**Meldungen** bei Peter Töchterle: Tel. 0474 474411 oder 348 3534329

## Flechtkurs

**Termin:** Mittwoch, 01. April 2017

**Kosten:** 25 Euro plus 5 Euro für das Material

Die Bäuerinnenorganisation St. Lorenzen organisiert einen Flechtkurs mit Weiden.

Den Kurs leitet der bekannte Korbflechter Johann Passler aus Pfalzen. Interessierte mögen sich bitte bei Ortsbäuerin Martha Ausserdorfer melden. Tel. 347 276336.

## Yoga am Vormittag

**Termine:** 03. April 2017 – 15. Mai 2017 (5 Einheiten, entfällt am 17. April und am 01. Mai)

**Zeit:** 08:30 – 10:00 Uhr

**Ort:** Seminarium Aue, St. Lorenzen

**Kosten:** 65 Euro

**Referentin:** Sabine Vieider

Yoga am Morgen mit sanften Körper & Geistesübungen ist besonders wirkungsvoll und verbessert die Qualität eines jeden Tages.

Vom Anfänger bis Mittelstufe ist jeder herzlich willkommen.

**Infos & Anmeldung:** 348 2242778

## Schwimmkurs

Der Katholische Familienverband Zweigstelle St. Lorenzen organisiert einen Schwimmkurs für Anfänger/innen in einer Kleingruppe.

**Termin:** ab Mittwoch, 5. April 2017

6 Mal – insgesamt 10 Stunden

**Zeit:** 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Ort:** Sozialzentrum Trayah

**Anmeldungen** bei Mathilde Niedermair unter der Telefonnummer 0474-474222 (abends),

Kfs-Mitglieder haben Vorrang.

### Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Die Musikkapelle von St. Lorenzen lädt herzlich zum 30. Frühjahrskonzert ein.

**Termin:** Samstag, 8. April 2017

**Zeit:** 20:00 Uhr

Einlass ab 19:30 Uhr

**Ort:** Vereinshaus von St. Lorenzen  
Es werden keine Platzreservierungen angenommen.

### Ein Neuer Yogawille

**Termine:** Jeweils Dienstags vom 18. April 2017 bis 13. Juni 2017

**Uhrzeit:** 20:00 bis 22:00 Uhr

**Referentin:** Anna Steeman, Zertifizierte Yogalehrerin im Neuen Yoga-willen

**Beitrag:** 9 Abende zu 135,00 Euro

**Infos & Anmeldung:** Mobil: 340 3644547 und info@anna.steeman.it

### Männer-Themen-Kreis

Der Männer-Themen-Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein.

Hier kannst Du in achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

**Termine:** Jeden ersten Montag im Monat

**Ort:** INSO Haus

**Zeit:** 20:00 Uhr

Peppi Steurer und Gerd Heiter 339 546 8667

### Versteigerungen

**Dienstag, 7. März 2017:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

**Dienstag, 21. März 2017:** Osterochsenversteigerung, Schlacht- u. Mastvieh, Qualitäts- u. Biotiere

### Touren und Veranstaltungen des AVS März 2017

- **05.03.2017** – W – Wanderung am Gardasee mit Fischessen
- **05.03.2017** –HG – Skitour Langkofelscharte
- **17.03.2017** – Freitag – Erste-Hilfe-Kurs mit Oskar Zorzi
- **19.03.2017** – W – Wandern auf den Hügeln des Prosecco
- **02.04.2017** – W – Wanderung am Gardasee – Pai – Albisano – Garda

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder. Details an der Anschlagetafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

### Flohmarkt

Samstag, **11. März 2017**



## Kleinanzeiger

Familie wohnhaft in Stefansdorf sucht 100 m<sup>2</sup> **Wohnung** zu mieten in der Gemeinde St. Lorenzen. Tel. 347 6807666 abends.

In St. Martin wird eine **Erdgeschosswohnung** bestehend aus Küche, Wohnzimmer, Bad und 1 Schlafzimmern sowie Garten ab Frühjahr 2017 vermietet. Die Wohnung kann unter Umständen auch nur kurzfristig oder für eine begrenzte Zeit vermietet werden. Tel. 349 3862794.

Zwei **Kinderfahrräder** abzugeben. 8-12 Jahre. Tel 349 1239324.

Günstige **Kleinwohnung** für einheimische junge Frau ab April/ Mai im Raum St. Lorenzen gesucht. Tel. 0474 470963 oder 348 0480418.

Vermiete ab sofort an Einheimische grundsanierte **3,5 Zimmerwohnung** (teilmöbliert) mit Balkon im Zentrum von St. Lorenzen. Auskunft: von 19:00 bis 20:00 Uhr unter der Tel. 349 7591977.

Ruhige **2 Zimmerwohnung** in Pflaurenz - St. Lorenzen an Einheimische ab Juni 2017 zu vermieten. Tel. 348 0122089.

Suche **Wohnung** mit Küche und zwei Zimmern, ev. Garage. Tel. 346 3179032.

**Erstkommunionanzug** zu verkaufen: Größe 128 - Farbe dunkelblau mit weißem Hemd, Krawatte und Lederschuhen Größe 33/34. Tel. 366 1751753

## Geometer Markus Ferdigg

*Inhaber des technischen Büros „Geom.Ferdigg“ in der Dr.Spornstrasse Nr. 14 – Hauptort St.Lorenzen.*

Ursprünglich aus der Gadertaler Fraktion „Rina-Welschellen“, Gemeinde Enneberg, stammend, habe ich mich bereits im April 1987 in der Gemeinde St.Lorenzen, Fraktion Stefansdorf ansässig gemacht. Da mein Vater dort einen Baugrund erworben hatte und diesen meinem Bruder Dr. Herbert Ferdigg und mir überschreiben ließ, haben wir beide damals entschlossen uns in der schönen Gemeinde St. Lorenzen nieder zu lassen.

Da ich bereits die Mittelschule in Bruneck besucht habe, war mir die Gegend in und um St.Lorenzen gut bekannt, und ich habe diese Ortschaft samt ihrem so wohlfühlenden öffentlichen Raum, immer als eine der bestgelegenen und attraktivsten Gemeinden des Pustertals wahrgenommen.

So habe ich nach siebenjähriger Arbeit im Angestellten-Verhältnis bei einem ARCHITEKTEN in Bruneck den eigenen Traum, selbständig ein technisches Büro zu eröffnen, wahr gemacht.

Im Jahr 1992 wurde mit kleinen Schritten mit einem Büro im eigenen Haus in Stefansdorf gestartet, als dann sehr bald Räumlichkeiten im sogenannten PFLEGHAUS am Hellweger Platz im Hauptort frei wurden. Die Freude war entsprechend groß, hier das Büro eröffnen zu können, da ich mich persönlich in St. Lorenzen sehr wohl fühle und es geographisch auch optimal liegt, weil unser Technisches Büro viele Kunden aus dem benachbarten Gadertal und auch aus dem restlichen Pustertal hat. Wir haben hier in St.Lorenzen einen der schönsten und architektonisch ausgeprägtesten Plätze des Pustertals und darüber hinaus.

Seit dieser Zeit, wo ich dann das Büro hier eröffnet habe, hat sich auch unser „Markt“ infrastrukturell und gestalterisch sehr entwickelt; ich habe die alte Hofstelle „Zur alten Post“ praktisch verschwinden und dafür das neue Gemeindehaus wachsen sehen. In der Haupt-



*Geom. Markus Ferdigg und Geom. Christian Ferdigg.*

gasse Josef Renzler Strasse haben sich einige Gebäude erneuert, und das rege Wirtschaftstreiben hat bemerkenswert zugenommen.

Weiters entstanden in dieser Zeit auch andere nennenswerte Gebäude, wie die Feuerwehrrhalle und die Sportzone anschließend an das Friedhofsareal. Ich habe mich in dieser Gemeinde immer sehr angenommen und wohl gefühlt, und mein privates Glück hat sich dann auch hier realisiert; meine drei Kinder sind alle in der Marktgemeinde groß geworden.

Im Jahr 2016 wurde dann das historisch einmalige Gebäude „Pfleghaus“ von den privaten Eigentümern geräumt und wir mussten uns auf die Suche machen, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Da ich unbedingt in St.Lorenzen bleiben wollte, bin ich dann in der Dr.

Spornstraße Nr. 14, in der sogenannten Hintergasse, fündig geworden.

Somit betreibe ich seit mehr als 20 Jahren, nun zusammen mit meinem Mitarbeiter Geometer Christian Ferdigg und ferial mit Hilfe von angehenden Technikern, wie z.B. dem Lorenzner Elias Grünbacher erfolgreich dieses Technische Büro, welches sich auf folgende Dienstleistungen spezialisiert hat :

- Vermessung
- Kataster und Grundbuch Angelegenheiten
- Planung von kleinen baulichen Objekten (Wohnbereich und landwirtschaftlicher Bereich )
- Schätzungs- und Bewertungswesen
- Urbanistische Betreuung von Nachbargemeinden als Gemeindetechniker.

*Geom. Markus Ferdigg*

### Geom. Markus Ferdigg

Technisches Büro / Ufficio Tecnico

**Büro:**

Dr. Sporn Nr. 14 | 39030 St. Lorenzen  
Tel. 0474/474647 | Mob. 3356271860  
E-Mail: geom.ferdigg@dnet.it



## Hallo Kinder,

der Frühling steht vor der Tür und die Bäume tragen erste Knospen. Die Sonne wärmt uns wieder und die Papis feiern im März ihren großen Tag. Wir wünschen euch einen wunderschönen gemeinsamen Tag mit euren Papis und einen schönen Frühlingsbeginn.

Eine tolle Idee haben wir für euer Vatertags Geschenk und wünschen euch einen schönen gemeinsamen Tag.

## TOLLES PAPAGESICHT AUS SALZTEIG ;-)

### Zutaten:

2 Tassen Mehl  
1 Tasse Salz  
Immer 2 Teile Mehl und 1  
Teil Salz



Mehl und Salz werden unter Zugabe von wenig Wasser zu einer festen, formbaren Masse geknetet.

Den Salzteig zu einer Kugel formen, diese platt drücken, auf ein Stück Backpapier legen, nun das Papa Gesicht in die Form drücken.

Sobald das fertige Gesicht trocken ist, mit Wasserfarben bemalen. Und schon ist Papas Gesicht fertig;-)



## FINDE DIE FEHLER



### Gewinnfrage:

Bevor in diesem Gebäude das Museum eingerichtet wurde diente das Haus als:

1. Wohnhaus
2. Bürogebäude
3. Rathaus

Einsendeschluss ist der 20. März.

